

Unser

Verteilung durch Die Woch!



Blättsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler

unabhängig • überparteilich • regional

7. Jahrg. • Nr. 83 • Dezember 2011

www.unser-blaettsche.de • www.veith-design.de



Weihnachtsmarkt in
Heiligenwald
am 3. und 4. Dezember
(lesen Sie ab Seite 26)

Frohe Weihnachten



Die „Redener Singphoniker“ • lesen Sie dazu auf Seite 3



**Praxis für
Krankengymnastik – Physiotherapie
Gisbert und Michael Raber**

- Allgemeine Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Klassische Massage
- Fango
- Kinesiotaping
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschulcourse (bei allen Kassen anerkannt)
- Hausbesuche

Brückenstr. 1 · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/4 01 78 53 · Fax 0 68 21/8 69 03 01
e-mail: physiotherapie-raber@online.de

Öffnungszeiten: Mo–Do: 8.00–18.00 · Fr: 8.00–16.00 Uhr
Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung

Gabi Muth

Kreisstraße 29
66578 Landsweiler-Reden
Tel./Fax (0 68 21) 61 02

Praxis für Podologie und Kosmetik

Behandlungsspektrum:

- Fachgerechte Behandlung des diabetischen Fußes
- Dauerhafte Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und Rhagaden
- Entfernung pilzbefallener Nägel und Nagelteile in Zusammenarbeit mit dem Arzt
- Warzenbehandlung
- Orthonyxiespangen zur Behandlung und Korrektur eingewachsener und eingerollter Nägel
- Herstellung individueller Orthosen bei Fehlstellung der Zehen

– **Behandlungstermine nach Absprache** –

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe ist Mittwoch, 28.12.2011



**Wir wünschen allen
ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute
für das kommende
Jahr 2012!**

Reifen & Autoservice Noss
Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler
Kreisstraße 37 · 66578 Landsweiler-Reden
Tel. 0 68 21/9 61 30 · Fax 0 68 21/9 61 13

30 Jahre Erfahrung

Fuchs

Im Alexander Fuchs

- Fenster
- Rollläden
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Markisen

Hauptstr. 51 · 66578 Schiffweiler · Tel. 0 68 21/61 60
Fax 0 68 21/63 45 89 · www.fuchsfenster.de

Im Schiffelland 3
66386 St. Ingbert
Telefon: (0 68 94) 3 40 46
Telefax: (0 68 94) 9 90 37 38
E-Mail: wirth6371@aol.com

KARL HEINZ WIRTH
GARTEN- und LANDSCHAFTSBAU

Der Maschinenspezialist

- Gartengestaltung und -pflege
- Pflaster, Verbandssteinarbeiten und Wegbau
- Terrassenbau, Hangbefestigung und Steinarbeiten
- Baumfällungen und sämtliche Schnittarbeiten
- Bagger- und Erdarbeiten
- Spülgärten
- Lieferung und Montage von Bauelementen: Fenster, Türen und Rollläden
- Bodenbeläge und Deckenverfugungen
- Drainagebau und Trockenlegungen
- Bürgersteig- und Winterdienst

Bleiben Sie zu Hause – wir kommen, wann immer Sie uns brauchen!



Ambulanter Pflegedienst
Sandra Scholler

Pflege mit Herz!

Zugelassen zu allen Kassen

So erreichen Sie uns: www.pflegedienst-scholler.de
Allenfeldstraße 3, 66589 Merchweiler, Tel.: 0 68 25 - 80 08 28

Wellen & Schmitt

Friseurmeisterin
Monika Schmitt
Pestalozzistraße 59
66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21 / 6 47 48

*Jetzt schon an Weihnachten
denken und einen Gutschein
von Ihrem Friseur verschenken!*

**Wir wünschen allen ein
frohes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2012**

Öffnungszeiten: Di–Fr: 8.30–12.00 Uhr · 14.00–18.00 Uhr
Sa: 8.00–13.00 Uhr

Zum Titelbild

Neue Sängervereinigung in Schiffweiler: die „Redener Singphoniker“

Die „Redener Singphoniker“ haben sich als Nachfolgegruppe größtenteils aus ehemaligen Mitgliedern der „Liederfreunde Schiffweiler“, sowie Sängern aus überregionalen Chören, die aber alle in der Gemeinde bekannt sind, gegründet.

Die neue Sängervereinigung konnte dankenswerterweise Frau Judith Strauss aus Heiligenwald als Chorleiterin gewinnen.

Die „Redener Singphoniker“ möchten sich erstmalig im Rahmen des Schiffweiler Weihnachtsmarktes als ausführendes Organ des jährlichen Weihnachtskonzertes präsentieren.

Das Konzert findet am **Sonntag, dem 18.12.2011 um 17.00 Uhr** in der katholischen Kirche St. Martin in Schiffweiler statt. Begleitet werden die „Redener Singphoniker“ von der schon aus früheren Konzerten bekannten Solistin, Frau Kerstin Louis, sowie deren Pianisten, Herrn Walter Niederländer.

Die Sänger hoffen auf regen Besuch des Konzertes und würden sich freuen, in der neuen Gruppierung von den interessierten Bürgerinnen und Bürgern positiv angenommen zu werden.

Kontaktadressen des Chores:

Jürgen Färber, Jungenwaldstr. 7, 66636 Tholey-Scheuern, Telefon 0 68 88 / 5 73 67, Günter Beck, Am Tafelbrunnen 1, 66578 Schiffweiler, Telefon 0 68 21 / 6 85 92.

Firmenportrait

Schellemann mit neuem Flair



Bibi Schneider, die neue Inhaberin der Pilsstube Schellemann, ist voller Tatendrang. Die aus dem Ruhgebiet stammende und seit 10 Jahren in Heiligenwald Ansässige berichtete, dass sie sehr gerne mit Menschen zusammen trifft, egal ob jung oder alt. Dies war für die ehemalige Küchenleiterin des St. Elisabeth Altenheimes in Heiligenwald der Beweggrund und letztendlich die Herausforderung, Pächterin der Pilsstube Schellemann zu werden, als Neuverpachtung ausgeschrieben wurde. Sie wollte gerne noch mal selbstständig sein. In der Vergangenheit war sie dies schon einmal, als Betreiberin eines Gästehauses im Ruhgebiet in Kamen.

Nach einer kleinen Renovierung wurde hier ein gemütliches und gepflegtes Ambiente geschaffen. Am 8. Oktober in diesem Jahr war es dann soweit und es wurde kräftig Neueröffnung in der Pilsstube Schellemann gefeiert.

Der Schellemann ist nach wie vor das Vereinslokal des TFC Tischfußball-Clubs Schiffweiler, welcher hier trainiert und Vereinsmeisterschaften und Spiele durchführt. Außerdem ist die Pilsstube auch das Vereinslokal der „Straße '09“ Schiffweiler.

Der abgeschlossene Nebenraum bietet Platz für Stammtische aller Art. Am 1. Mittwoch im Monat findet z. B. immer ein Treffen der ehemaligen Arbeitskolleginnen von Bibi aus dem St. Elisabeth Altenheim statt. Das Lokal selbst bietet Platz für ca. 40 Personen für Familienfeiern aller Art. Der gemütliche Biergarten liegt der Pächterin besonders am Herzen. Auf die kommende Biergarten-saison freut sich Bibi schon jetzt. Mit einer kleinen Speisekarte wird sie die Gäste im Sommer verwöhnen.

In der Pilsstube selbst bietet Bibi Schneider derzeit kleine Speisen an. Vor allem wird hier gute Laune angeboten, dies ist Bibi besonders wichtig. Sie können nach einem arbeitsreichen Tag gerne Abstand vom Alltag gewinnen.

Nun folgen noch ein paar wichtige Termine zum Vormerken:

- 10.12.2011 ab 20.00 Uhr Weihnachtsparty der „Straße '09“
- Heiligabend ab 10.00 Uhr Frühschoppen, abends ab 22.00 Uhr wieder geöffnet
- 1. Weihnachtstag: ab 10.00 Uhr Frühschoppen
- 2. Weihnachtstag: geschlossen
- Silvester: Brunch ab 10.30 Uhr
- Neujahr: geschlossen
- Faschingshausball am 3. Wochenende im Januar
- Weiberfasching im Schellemann: Männer arbeiten – Frauen feiern
- Faschingssamstag: Faschingstreiben zur Rathauserstürmung

Also dann – auf in den Schellemann zu Bibi – sie hat viel vor!



*Allen Leserinnen
und Lesern
eine schöne Adventszeit,
frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr 2012!*



Historisches

Schiffweiler und St. Petersburg – zwei ungleiche Partner

– Dr. Helmut Weyand –

Nun gut, Schiffweiler als Partner von ganz St. Petersburg zu bezeichnen, mag ein wenig hochgestapelt sein! Schiffweiler ist Partner von Frunsenski, einem Stadtteil von St. Petersburg, aber auch dieser Stadtteil ist 25 mal so groß wie unsere Großgemeinde und hat mit unserem Dorf so gar nichts gemeinsam.

Wie fanden sie zusammen, die Zarenstadt und das Bergmannsdorf? Im Herbst 1990 häuften sich in Presse und Fernsehen die Berichte über unsägliche Not weiter Bevölkerungskreise im damaligen Leningrad, dem heutigen St. Petersburg. Es waren vor allem die Alten, die Rentner, die Witwen... deren Elend uns betroffen machte. Alfred Bohnenberger aus Landsweiler wollte nicht länger tatenlos zuschauen, er wollte helfen, denn für ihn war St. Petersburg nicht irgendeine Stadt in der damaligen UdSSR, er fühlte sich dieser Stadt verbunden – und verpflichtet, und das hat eine interessante Vorgeschichte, die ein Menschenleben weit zurückreicht: Am 8. Mai 1945 kam Alfred Bohnenberger auf dem Kriegsschauplatz Kurland in russische Gefangenschaft. Er und seine Kameraden wurden dem Kriegsgefangenenlager Leningrad zugeteilt. Bei ihrer Ankunft bot sich ihnen ein erschütterndes Bild der Stadt und ihrer Bewohner. Die einst prächtige Zarenstadt lag in Schutt und Asche, die Menschen waren von Hunger und Not gezeichnet.

Heute können wir das Elend mit Zahlen und Fakten belegen: 871 Tage lang hatte die deutsche Wehrmacht auf Befehl Hitlers Leningrad belagert. Sein erklärtes Ziel war es, die Stadt und ihre drei Millionen Bewohner „vom Erdboden verschwinden zu lassen“. 150.000 Artilleriegranaten waren vom Belagerungsring aus abgefeuert, 100.000 Fliegerbomben waren über der Stadt abgeworfen worden. In den drei Jahren der Belagerung waren 750.000 Zivilisten und mehr als eine Million russischer Soldaten gestorben. Die Bewohner Leningrads waren buchstäblich verhungert – 53.000 allein im Dezember 1941 – bei Tagesrationen von 150 Gramm Brot – und Temperaturen von minus 40 Grad: verhungert und erfroren... Und in d i e s e Stadt kamen nun die Deutschen als Kriegsgefangene. Sie mussten mit dem Schlimmsten rechnen.



Eines der Häuser, die von den Gefangenen erbaut wurden

Alfred Bohnenberger wurde in einem Gebäudekomplex untergebracht, der etwa 4000 Kriegsgefangenen Platz bot. Es gab keine Übergriffe durch die russische Wachmannschaft oder durch die Bevölkerung. Niemand brauchte Hunger zu leiden. Die ärztliche Versorgung war gesichert. In einer Art Selbstverwaltung fanden sich die Gefangenen nach Berufsgruppen zusammen, reparierten ihre lädierte Unterkunft und organisierten das Lagerleben. Ihr tatkräftiger Einsatz beim Wiederaufbau der Stadt fand allgemeine Anerkennung. Noch heute zeigt Alfred Bohnenberger mit Stolz die stattlichen Häuser, die von „seinen Leuten“ am „Moskau-Prospekt“ erbaut wurden.

Er selbst war LKW-Fahrer für ein Elektrizitätswerk und übernahm, da er Russisch sprach, eine wichtige vermittelnde Rolle im Lager.

Das eigentlich Unfassbare für ihn und wohl für alle seine Kameraden war das entspannte Verhältnis zwischen der Siegermacht und ihnen. Selbst private Kontakte waren möglich, Theaterbesuche, Ballettabende standen auf dem Programm der Kriegsgefangenen....

Ende 1948 wurde Alfred Bohnenberger in die Heimat entlassen. Er gehört zu der Generation, die als junge Menschen Krieg und Gefangenschaft erlebt und erlitten haben und nie ganz davon loskommen. Aber an die Jahre in Leningrad erinnerte er sich stets voller Dankbarkeit.

Als er dann im Herbst 1990 – ein ganzes Berufsleben später – die Not in „seiner Stadt“ verfolgte, sah er die Gelegenheit gekommen, sich zu revanchieren. Und nun ging alles sehr schnell: Er suchte Kontakt zu einer Wirtschaftsdelegation aus Leningrad, die im Saarland weilte, lud sie ein zu einem „Arbeitsessen“, informierte sich über die Lage in Leningrad, (einer der Herren war Direktor des Elektrizitätswerkes, für das er damals die LKWs gefahren hatte), entwarf erste Pläne und knüpfte schon in den nächsten Tagen Kontakte. Ein Konsul wurde eingeschaltet... und dann kam die Nachricht, dass Mitte Dezember zwei LKWs aus Leningrad in Landsweiler einträfen.

Alfred Bohnenberger wandte sich an Bürgermeister Friedhelm Frisch, und der machte die Hilfe für Leningrad zur Chefsache. Sein Aufruf: „Helfen Sie, unterstützen Sie die Aktion!“ kam an in der Großgemeinde. Lebensmittel waren gefragt. Die Gemeinde stellte Kartons zur Verfügung, und in den Feuerwehrgerehäusern packten fleißige Hände 20-kg-Pakete: ganze Berge gespendeter Hilfsgüter. Am 15. Dezember erwartete man die russischen LKWs – aber sie kamen nicht. Nervöse Unruhe drohte bei den Verantwortlichen in Panik überzugehen, als endlich am 21. Dezember ihre Ankunft an der Tankstelle Bohnenberger gemeldet wurde.



Ankunft der russischen LKWs in Landsweiler

Die Sorge, sie könnten nicht voll bestückt werden, war unbegründet. Als sie am 2. Weihnachtstag an ihrem Zielort, in Frunsenski, eintrafen, nahm eine Schiffweiler Delegation das nächste Flugzeug nach Leningrad. Herr und Frau Bohnenberger, Bürgermeister Frisch, Willi Britz und Frau Becker vom Roten Kreuz waren dabei, als Paket für Paket in der Sozialstation an alte und kranke Menschen und an Familien verteilt wurde, die sich vorher in eine Liste der Bedürftigen eingetragen hatten. Viele Pakete brachten sie selbst in die bescheidenen Wohnungen.

Sie konnten sich von der vorbildlichen Organisation überzeugen, aber auch von der dringenden Notwendigkeit der Hilfe berichten – und von der großen Dankbarkeit der Beschenkten. Von nun an liefen die Verbindungen zwischen Schiffweiler und Leningrad, das schon bald wieder St. Petersburg hieß, sozusagen dreigleisig: Auf dem ersten „Gleis“ liefen die Hilfsaktionen Jahr für Jahr weiter. 1992 brach ein ganzer Konvoi von LKWs mit 20 Tonnen Hilfsgüter auf zur 2700 km weiten Fahrt nach St. Petersburg. Von Schiffweiler ausgehend und organisiert von Alfred Bohnenberger, beteiligten sich bald auch andere Gemeinden, der Landkreis Neunkirchen, zahlreiche Firmen... an der Aktion, ein Reisebüro funktionierte den Rückflug einer Aeroflot-Maschine zum Hilfsgüter-Transport-Flug um, von Kiel aus stach 1995 ein Schiff mit saarländischen Hilfsgütern Richtung St. Petersburg in See usw. usw.

Alfred Bohnenberger bedankt sich bei den zahllosen Spendern und Helfern, ohne die alle diese Aktionen nicht möglich gewesen wären. Über das zweite „Gleis“ entstand eine echte Partnerschaft zwischen den Menschen: Dankesbriefe der Beschenkten trafen ein, Pakete wurden nicht mehr anonym versandt, sondern adressiert, eine Schulklassen aus Frunsenski kam zu Gastfamilien nach Schiffweiler, Besuche und Gegenbesuche fanden statt ...

Und auf dem dritten „Gleis“ wurde die Partnerschaft offiziell: Im Juni 1991 unterzeichneten Bürgermeister Frisch und Landrat Hinsberger sowie Bürgermeister Assierski die „Erklärung über die gegenseitige Zusammenarbeit“ zwischen St. Petersburg, Schiffweiler und dem Landkreis Neunkirchen. Sie bekräftigten in der Erklärung ihre Absicht, auf dem Gebiet der Jugendarbeit, der Kultur, des Sportes, der Wirtschaft, der Medizin, der Feuerwehr... zusammenzuarbeiten und vor allem die Begegnungen aller Bevölkerungsschichten zu ermöglichen.

Und der Vertrag wurde über viele Jahre erfüllt im Sinne einer lebendigen Partnerschaft, die sich nicht auf Kontakte der Verwaltungen beschränkte. Die Hilfsaktionen „Von Mensch zu Mensch“ liefen jahrelang weiter, bis die aufblühende alte Zarenstadt solcher Hilfen nicht mehr bedurfte.

Alfred Bohnenberger wurde von Bürgermeister Assierski zum Ehrenbürger Frunsenskis ernannt, und mit berechtigtem Stolz zeigt er eine russische Medaille: Ein Petersburger Kriegsveteran hat ihm die eigene Tapferkeitsmedaille überreicht mit den Worten: „Ich hätte niemals gedacht, je einem deutschen Soldaten die Hand zu reichen, jedoch nach solch einer Hilfe für die bedürftigen Menschen in Not versöhne ich mich als Kämpfer von Leningrad mit den Deutschen – und mit Alfred Bohnenberger.“

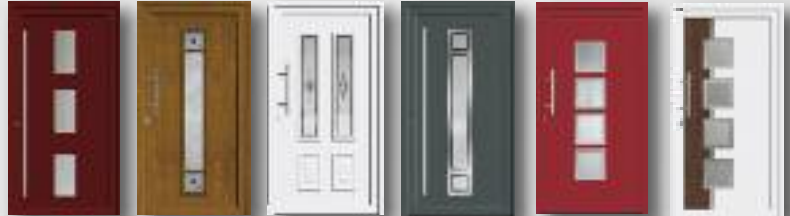


Eine bewegende Szene: Der russische Kriegsveteran überreicht Alfred Bohnenberger seine Medaille



IDEENcenter
M. VEITH

**Haustürträume auf über 700 m² Erlebnis-
Ausstellung zum Anfassen!**



...schon ab 1890,- €
zzgl. Montage

Geöffnet!
Eröffnungsfeier findet nach
kompletter Fertigstellung statt!



**Am Bergwerk Reden 1
66578 Landsweiler-Reden
Tel. 0 68 21 / 94 30 217
verkauf@ic-veith.de**

**Geöffnet: Mo – Fr: 9.00 – 17.00 Uhr
Sa: 10.00 – 14.00 Uhr**

www.schönehaustüren.de



Die Geschenkidee



Christopher Paolini Eragon – Das Erbe der Macht

978-3-570-13816-8, Preis: 24,99 €

Das lang ersehnte, grandiose Finale der Eragon-Saga! Ein schrecklicher Krieg wütet in Alagaësia. Alle Völker haben sich zusammenschlossen und ziehen in den Kampf gegen Galbatorix, den grausamen Herrscher des Imperiums. Eragon weiß, dass er und Saphira ihm irgendwann gegenüberstehen werden.

Treue Gefährten kämpfen an seiner Seite, allen voran die wunderschöne, kluge Elfe Arya. Doch der finstere König ist nahezu unbesiegt, denn er besitzt die Macht zahlloser Drachen, deren Seelenhort, den Eldunarí, er an sich gerissen hat. Ein neuer Drache und ein neuer Drachenreiter verändern das Kräfteverhältnis. Wird Eragon Galbatorix besiegen können? Oder muss er sich geschlagen geben? Eine Prophezeiung besagt, dass Eragon Alagaësia für immer verlassen wird ...



Greg Kinney Greg's Tagebuch 6 – Keine Panik!

978-3-8339-3637-1, Preis: 12,99 €

Greg ist in großen Schwierigkeiten. In der Schule wurden Dinge beschädigt, und er ist in Verdacht geraten, der Schuldige zu sein. Dabei ist er unschuldig – zumindest irgendwie. Droht ihm trotzdem eine fette Strafe? Zu allem Übel werden die Heffleys von einem Schneesturm überrascht und eingeschneit. So bleibt die

Familie im Haus gefangen. Der Strom fällt aus, das Essen wird knapp und alle gehen sich kräftig auf den Wecker ...

Stellt sich die Frage: Gibt es eine schlimmere Strafe, als mit der eigenen Familie eingesperrt zu sein? Da heißt es: Nerven behalten. Bloß keine Panik! GREGS TAGEBUCH – die Bestsellerserie! Mehr als 60 Millionen verkaufte Exemplare!



Erin Hunter Warrior Cats – Sternenglanz

Staffel 2 Band 4
978-3-407-81094-6, Preis: 14,95 €

Die graue Kätzin hob den Kopf. „Ich habe gesehen, was geschehen wird. Finstere Zeiten stehen bevor.“ Endlich, nach langer Reise, haben die Katzen des Waldes einen Ort entdeckt, an dem sie bleiben könnten! Rund um den großen See gibt es genug Beute und Land für alle. Die Zeit des Abschieds für die große Reisege-

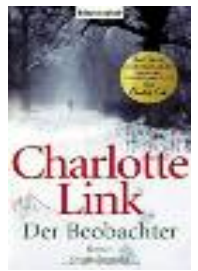
meinschaft scheint gekommen. Jeder Clan muss nun wieder allein für sich selbst und das eigene Überleben kämpfen. Aber ist dies auch wirklich das Ziel ihrer Reise, die neue Heimat? Der SternenClan schweigt, ohne Zeichen der Kriegerahnen bleibt die Zukunft der Katzen ungewiss. Doch dann träumt die junge DonnerClan-Heilerin Blattpfote von einer schrecklichen Prophezeiung: „Blut wird Blut vergießen und das Wasser des Sees rot färben, erst dann kehrt Frieden ein.“ Hinter dem Namen Erin Hunter verbergen sich gleich drei Autorinnen. Während Victoria Holmes meistens die Ideen hat und das gesamte Geschehen im Auge behält, bringen Cherith Baldry und Kate Cary die Abenteuer Papier.

Charlotte Link Der Beobachter

978-3-442-36726-9, Preis: 9,99 €

Fesselnd, abgründig, raffiniert. Er beobachtet das Leben wildfremder Frauen. Träumt sich an ihre Seite, in ihren Alltag. Identifiziert

sich mit ihnen und will alles von ihnen wissen. Als Beobachter. Auf der Flucht vor seinem eigenen Dasein, das aus Misserfolgen besteht. Nur aus der Ferne liebt er die schöne Gillian Ward. Die beruflich erfolgreiche Frau, glücklich verheiratet, Mutter einer reizenden Tochter, wird von ihm über die Maßen idealisiert. Bis er zu seinem Entsetzen erkennt, dass er auf eine Fassade hereingefallen ist. Denn nichts ist so, wie es scheint. Gleichzeitig schreckt eine Mordserie die Menschen in London auf. Die Opfer: alleinstehende Frauen. Auf eine rachsüchtige, sadistische Weise umgebracht. Die Polizei sucht einen Psychopathen. Einen Mann, der Frauen hasst. Charlotte Link, geboren in Frankfurt/Main, ist die erfolgreichste deutsche Autorin der Gegenwart. Ihre psychologischen Spannungsromane sind internationale Bestseller, zuletzt eroberte der Roman „Das andere Kind“ einmal mehr den Spitzenplatz der SPIEGEL-Bestsellerliste. Allein in Deutschland wurden bislang rund 16,5 Millionen Bücher von Charlotte Link verkauft; ihre Romane sind in zahlreiche Sprachen übersetzt.



Außerdem sind u.a. druckfrisch eingetroffen:

Lisa Jackson: „Der Zorn des Skorpions“
978-3-426-50773-5, Preis 9,99 €

Kerstin Gier: „Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner“
978-3-7857-6050-5, Preis 12,99€

Sarah Lark: „Die Insel der tausend Quellen“
978-3-7857-2430-9, Preis 16,99€

Und hier kriegen Sie sie:



LITERAtur

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Schreibwaren · Karten für alle Anlässe

Durchgehend geöffnet

Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr · Sa: 9.00–13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a

Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73

www.litera-tur.info · NEU: Zeitschriften

Liebe Kunden!

**Wir machen halbe
Weihnachtsferien!**

**Deshalb ist unsere Buchhandlung in der Woche nach
Weihnachten nur vormittags von 9 – 12 Uhr
für Sie geöffnet.**

Bitte beachten Sie die – für diesen Zeitraum
geltenden – geänderten Öffnungszeiten.

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54

Notdienste



Ärzte für Allgemeinmedizin

Freitag, 02.12.11: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Samstag/Sonntag, 03.12.+04.12.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 05.12.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Dienstag, 06.12.11: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Mittwoch, 07.12.11: Dr. Kreisel; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 69 00 26 / 69 00 27

Donnerstag, 08.12.11: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Freitag, 09.12.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Samstag/Sonntag, 10.12.+11.12.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 12.12.11: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Dienstag, 13.12.11: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Mittwoch, 14.12.11: Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 62 58

Donnerstag, 15.12.11: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Freitag, 16.12.11: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Samstag/Sonntag 17.12.+18.12.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 19.12.11: Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 62 58

Dienstag, 20.12.11: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Mittwoch, 21.12.11: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Donnerstag, 22.12.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Freitag, 23.12.11: Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 16, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

Samstag/Sonntag/Montag 24.12.-26.12.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Dienstag, 27.12.11: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Mittwoch, 28.12.11: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Donnerstag, 29.12.11: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Freitag, 30.12.11: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Samstag/Sonntag 31.12.+01.01.12: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!
Wochenendienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

2 Jahre Reisebüro Hürter!

*Hiermit bedanke ich mich für Ihr Vertrauen
und Ihre Treue und
wünsche allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start in das neue Jahr 2012*

Ralf Hürter



Hauptstraße 15 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21 / 95 37 730 · Fax 0 68 21 / 95 37 731
email: info@reisebuero-huerter.de · www.reisebuero-huerter.de

Kinderärzte

Samstag, 03.12.11:
Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 04.12.11:
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Weber, Ottweiler (0 68 24) 30 27 83

Samstag, 10.12.11:
Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 11.12.11:
Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Salzmann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag, 17.12.11:
Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02



**Kirchliche Sozialstation
Merchweiler-Schiffweiler e. V.**

Rathausstr. 1

66589 Merchweiler-Wemmetweiler

Telefon: 0 68 25 / 4 46 55

Telefax: 0 68 25 / 4 46 65

e-mail:

Kirchliche.Sozialstation@t-online.de

- Wir betreuen und pflegen alte, behinderte und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.
- Wir leisten Dienste wie Körperpflege, Krankenbeobachtung, spezielle Lagerungen, Mobilisationen u.s.w....
- Wir führen in Absprache mit Ihrem behandelnden Arzt Behandlungspflege durch, wie Injektionen, Verbände, Sonden- und Katheterpflege u.s.w. ...
- Wir bieten hauswirtschaftliche Grundversorgung.
- Wir beraten Sie bei Fragen zur Hauskrankenpflege, Pflegeversicherung, Pflegehilfsmittel u.s.w. ...

Ihre Fragen beantworten wir gerne, rufen Sie uns an.

*Wir wünschen allen ein geruhsames
Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute
für das neue Jahr 2012.*

Sonntag, 18.12.11:

Kinderklinik Homburg, (06841)16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Saupe, St. Wendel, (068 51) 22 80

Samstag, Heiligabend, 24.12.11:

Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 1. Weihnachtstag, 25.12.11:

Kinderklinik Homburg, (06841)16 33 33 3;
zusätzlich Dr. Bollbach, St. Wendel (0 68 51) 823 32

Montag, 2. Weihnachtstag, 26.12.11:

Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Samstag, Silvester, 31.12.11:

Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Samstag, 07.01.12:

Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss
jederzeit möglich –

Apotheken



Notdienst für den Großraum Neunkirchen im Dezember 2011

Freitag, 02.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, 06821/88987

Samstag, 03.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Sonntag, 04.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Wibilostr. 16, Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/952244

Montag, 05.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, NK-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80

Dienstag, 06.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Schloss-Apotheke, Pauluseck, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10,
Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Heiligenwald, Tel. 0 68 21 / 61 62

Mittwoch, 07.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Donnerstag, 08.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/
7 12 92, Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/
23 47

Freitag, 09.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 99 96 88

Samstag, 10.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9 Tel. 06 8 21/3 18 59, 66538
Neunkirchen

Sonntag, 11.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Doc-Morris Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen, 0 68 21/
9 127339

Montag, 12.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 77 78

Dienstag, 13.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, 06821/21811

Mittwoch, 14.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 06 821/
94 150

Donnerstag, 15.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66, Rosen-
Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Freitag, 16.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Pasteur-Apotheke, Hebbelstr. 2, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Samstag, 17.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/
6907 44, Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, 666583 Spiesen, Tel.
0 68 21/790 471

Sonntag, 18.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel.
0 68 21/6 80 55

Montag, 19.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Stummplatz 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25/26

Dienstag, 20.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29

Mittwoch, 21.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinx-
weiler, 0 68 51/83 92 10, Rochus Apotheke, Hauptstr. 125, Spiesen-
Elversberg 0 68 21/7 33 32

Donnerstag, 22.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62
und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heili-
genwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Freitag, 23.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/
20 91 10

Samstag, 24.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/
2 42 92

Sonntag, 25.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, 06821/88987

Montag, 26.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Dienstag, 27.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Wibilostr. 16, Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/952244

Mittwoch, 28.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, NK-Wiebelskirchen, Tel.
0 68 21/5 78 80



*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr für
alle Bürgerinnen
und Bürger der
Gemeinde Schiffweiler
wünschen:*

Markus Fuchs
Bürgermeister
der Gemeinde Schiffweiler

Holger Maroldt
Beigeordneter der Gemeinde
Schiffweiler und Ortsvorsteher
Landsweiler-Reden

Rüdiger Zakrzewski
Ortsvorsteher Heiligenwald

Winfried Dietz
Ortsvorsteher Schiffweiler

Christina Baltes
Ortsvorsteherin Stenweiler

Donnerstag, 29.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Schloss-Apotheke, Pauluseck, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10, Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Heiligenwald, Tel. 0 68 21 / 61 62

Freitag, 30.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Samstag, 31.12.11, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92, Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus! Gebührenfreie Tel.-Nr. für Apothekennotdienste: 0800-2282280

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



Infos der Kirchen

**Katholisches Pfarramt St. Martin
Schiffweiler · St. Barbara Stennweiler**

Gottesdienste

Freitag,	02.12.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler 18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler
Samstag,	03.12.	18.00: Hl. Messe zum Patronatsfest St. Barbara in Stennweiler
Sonntag,	04.12.	2. Adventssonntag – Ewig Gebet in Schiffweiler 10.00: Hochamt 11.00-14.00: stille Anbetung 14.00: Betstunde für Kinder und junge Familien, besonders für die Kommunionkinder 15.00: Betstunde mit Psalmen und Liedern 16.00: Betstunde gestaltet von der Frauengemeinschaft 17.00: Schlussvesper mit sakramentalem Segen mitgestaltet vom Kirchenchor 18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler
Montag,	05.12.	16.00: Wortgottesdienst im Altenheim 17.00: Lebendiger Advent in Stennweiler
Dienstag,	06.12.	08.30: Hl. Messe in Stennweiler 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler 18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler
Mittwoch,	07.12.	6.00: Lichtermesse im Pfarrheim, anschl. Frühstück 14.30: Hl. Messe im Pfarrheim, anschl. Altenrunde 18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler
Donnerstag,	08.12.	18.00: Hl. Messe im Altenheim 18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler
Freitag,	09.12.	08.30: Hl. Messe im Altenheim 16.30: Lichterprozession von der Kirche Schiffweiler zum Altenheim 18.00: lebendiger Advent in Stennweiler
Samstag,	10.12.	Ewig Gebet in Stennweiler 15.00: Betstunde, gestaltet vom Bibelkreis 16.00: Stille Anbetung 17.00: Betstunde, gestaltet von der Frauengemeinschaft 18.00: Feierliche Messe zum Abschluss des Ewigen Gebetes mit sakramentalem Segen

Sonntag,	11.12.	10.00: Hl. Messe in Schiffweiler 18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler
Montag,	12.12.	18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler
Dienstag,	13.12.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler 18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler
Mittwoch,	14.12.	6.00: Lichtermesse im Pfarrheim, anschl. Frühstück 18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler
Donnerstag,	15.12.	16.00: Hl. Messe im Altenheim für Demenzkranke 18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler
Freitag,	16.12.	17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler 18.00: Hl. Messe in Stennweiler, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
Samstag,	17.12.	18.00: Weihnachtsmarkt Hl. Messe in Schiffweiler
Sonntag,	18.12.	10.00: Hl. Messe in Stennweiler
Montag,	19.12.	16.00: Wortgottesdienst im Altenheim 18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler 19.00: Bußgottesdienst in Stennweiler
Dienstag,	20.12.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler 18.00: Lebendiger Advent in Stennweiler 19.00: Bußgottesdienst in Schiffweiler
Mittwoch,	21.12.	6.00: Lichtermesse im Pfarrheim, anschl. Frühstück 18.00: Lichterweg zum Hof Sell, Beginn an der Kirche Schiffweiler
Donnerstag,	22.12.	16.00: Hl. Messe im Altenheim
Freitag,	23.12.	17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler
Heiligabend,	24.12.	15.30: Wortgottesdienst im Altenheim 16.30: Kinderkrippenfeier in Schiffweiler 17.45: Christmette in Stennweiler, mitgestaltet vom Kirchenchor 21.45: Einstimmung 22.00: Christmette in Schiffweiler, mitgestaltet vom Kirchenchor
Weihachten,	25.12.	10.00: Hl. Messe in Stennweiler, mitgestaltet vom Kirchenchor
Weihachten,	26.12.	9.00: Hl. Messe in Stennweiler 10.30: Hl. Messe in Schiffweiler, mitgestaltet vom Kirchenchor anschließend Kindersegnung
Dienstag,	27.12.	17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler
Donnerstag,	29.12.	16.00: Hl. Messe im Altenheim
Freitag,	30.12.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler
Samstag,	31.12.	16.00: Wortgottesdienst zum Jahresschluss im Altenheim 17.00: Jahresschlussmesse in Stennweiler 18.30: Jahresschlussmesse in Schiffweiler

Frühmesse bei Kerzenschein im Advent jeden Mittwoch um 6.00 Uhr im Pfarrheim

Seit 6 Jahren feiert St. Martin die Frühmesse im Advent. Mittwochs um 6.00 Uhr lädt Pastor Becker zu einer besonderen Lichtmesse ins Pfarrheim ein: ruhige Atmosphäre, kein elektrisches Licht, nur erzen, die den Raum verwandeln, keine Lautsprecher, Menschen, die nahe um den Altar versammelt sind.

Da etliche Teilnehmer anschließend in die Schule oder zur Arbeit müssen, dauert der Gottesdienst ca. 30 Minuten. Danach gibt es Frühstück zu Stärkung für den Tag und als Gelegenheit zum Gespräch. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Lichtermeditation in der Pfarrkirche St. Martin – Mittwoch, 14.12.11 um 19.00 Uhr

gestaltet vom Team des Kindergartens für die Pfarrgemeinde

Regelmäßig stattfindende Termine:

kfd-Tanzkreis:	montags ab 17.30 h Pfarrheim
Krabbelgruppe:	dienstags 09.30 h – 11.30 h Pfarrheim, Parkstraße 3 a
Kinderchorprobe:	donnerstags von 17.15 – 18.15 Uhr außer in den Ferien
Probe des „jungen Chores“	dienstags, 19.45 h, Kirche
Kirchenchorprobe	donnerstags, 20.00 h, Hotel Scherer
Offener Treff der kath. Jugend	Jeden 1. Freitag im Monat, 20.00– 22.00 h, Jugendraum, Pfarrheim
Anmerkung:	Die Kirche ist jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Kontakt:

Katholisches Pfarramt St. Martin, Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 0 68 21/6148 • Fax: 0 68 21/63 34 32

**Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald
Landsweiler-Reden • Schiffweiler**

Gottesdienste

04. Dezember – 2. Advent

10.00 Uhr – Ev. Kirche Landsweiler-Reden, Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfarrerin Bauer

Montag, 05.12.2011

17.30 Uhr – „Sternstunde im Stall“, Adventsandacht, Pfarrerin
Bauer

11. Dezember – 3. Advent

10.00 Uhr – Ev. Gemeindehaus Schiffweiler, Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfarrerin Bauer

Montag, 12.12.2011

16.00 Uhr – Ev. Gottesdienst in der Kapelle des Pflegeheimes
St. Martin Schiffweiler, Pfarrerin Bauer
17.30 Uhr – „Sternstunde im Stall“, Adventsandacht Frau Bauer

18. Dezember – 4. Advent

10.00 Uhr – Ev. Kirche landsweiler-Reden, Gottesdienst mit
Gospelchor, Pfarrerin Bauer

Montag, 19.12.2011

17.30 Uhr – „Sternstunde im Stall“, Adventsandacht, Pfarrerin
Bauer

24. Dezember – Heiligabend

16.00 Uhr – Ev. Kirche Landsweiler-Reden, Familiengottesdienst
mit Krippenspiel, Pfarrerin Bauer, Kindergottes-
dienstteam
17.30 Uhr – Ev. Gemeindehaus Schiffweiler, Christvesper, mit fest-
licher Musik, Pfarrerin Bauer

25. Dezember – 1. Weihnachtstag (Sonntag)

Keine Gottesdienste

26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr – Ev. Gemeindehaus Schiffweiler, Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfarrerin Bauer
16.00 Uhr – Ev. Gottesdienst in der Kapelle des Pflegeheimes
St. Martin Schiffweiler, Pfarrerin Bauer

31. Dezember – Silvester

18.00 Uhr – Ev. Kirche Landsweiler-Reden,
Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin
Bauer

01. Januar – Neujahr

15.00 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst zum neuen Jahr, Kath.
Pfarrkirche St. Martin, anschl. Empfang Ev.
Gemeindehaus Schiffweiler, Pastor Becker und
Pfarrerin Bauer

Weihnachten im Schuhkarton

In diesem Advent hat sich die Ev. Kirchengemeinde Landsweiler
erstmalig an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt.



Ungefähr 30 liebevoll
gepackte Päckchen
gehen in diesen Tagen
gemeinsam mit un-
zähligen anderen auf
die Reise zu Kindern
in Osteuropa, voraus-
sichtlich in Rumänien
und Moldawien, wo
sie in Heimen leben.
Die Organisatoren
arbeiten dabei mit
Gemeinden verschie-
dener christlicher
Konfessionen vor Ort
zusammen, die sich
besonders in Ost-
europa dafür enga-
gieren, dass das
Christentum wieder
Fuß fassen kann. Dass
Geschenke eine so
große Reise antreten
können, macht für die
Kinder die Zuwen-

dung Gottes zu jedem Menschen auf ganz persönliche Weise deut-
lich.

Lebendiger Adventskalender 2012

Der Adventskalender ist ein Brauch, der aus unsren Häusern nicht
mehr wegzudenken ist. Die weihnachtliche Vorfreude bei jedem
Türchen wächst: Was ist es heute? Eine kleine Überraschung, etwas
Spannendes, Nachdenkliches, Leckeres, was zum Spielen?
All das gehört zum Advent.

Aber lebt der Advent auch in unseren Häusern? Lassen Sie dieses
Jahr die Gemeinde zu einem lebendigen Adventskalender werden!
24 Fenster stehen zum 1. Dezember bereit! Ab dann ist es so weit:
Jeden Tag um 17.30 Uhr öffnet sich eine Tür / ein Fenster!

Was es dort gibt? Eine kleine Überraschung, die etwa eine Viertel
Stunde dauert! Kakao, eine Geschichte, Musik, was Gebackenes,
Stockbrot, Adventslieder-
singen, Strohsterneba-
steln, Nikolausgeschichte,
usw., usw. Auf dem Plakat
kann man sehen, wo sich
an welchem Tag ein
Fenster öffnet. Es sind
fast alle 24 Fenster verge-
ben. Wer vielleicht an
einem der noch freien
Tage ein Adventskalen-
dertürchen vorbereiten
möchte, kann sich im Ev.
Gemeindeamt Lands-
weiler, Tel. 06821/6153,
melden.

Wir freuen uns schon
jetzt auf eine schöne und
besinnliche, spannende
und überraschende Ad-
ventszeit, die wir uns
gemeinsam bescheren!



Infos der Schulen

Schiffweiler

Grundschule Schiffweiler-Stennweiler Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Schiffweiler



Am 26.10.11 besuchten wir, die Klassen 3a und 3b mit unseren Lehrerinnen das Feuerwehrgerätehaus in Schiffweiler. Dort wurden wir von den sechs Feuerwehrleuten C.Jochum, J.Cullmann, T. Tafel, U.Wagner, S. Schabbach und B. Hotz begrüßt, die sich extra für uns den Vormittag frei genommen hatten. Dafür vielen Dank. Sie erzählten uns über ihre Arbeit, zeigten uns das Feuerwehrgerätehaus, erklärten uns die Löschfahrzeuge und zeigten uns ihre Ausrüstung. Das hat uns allen sehr gut gefallen.

Einige der Schüler haben über unseren Besuch dort einen kleinen Text geschrieben:

Michelle Drumm: Es gibt 53 freiwillige Feuerwehrleute in der Feuerwehr Schiffweiler, Männer und Frauen. Im Moment gibt es 18 Kinder bei der Jugendfeuerwehr. Ein Tanklöschfahrzeug ist schon 33 Jahre alt. Zur Ausrüstung der Feuerwehrmänner gehört eine Atemschutzmaske, Arbeitshandschuhe, eine Fangleine, ein Helm, feste Stiefel, Sicherheitsgurt und der Schutanzug. Eine ganze Ausrüstung ist sehr schwer. Es gibt noch andere Geräte, z. B. Beil, Atemschutzgerät, Sauerstoffflasche, Stromerzeuger, Schaummittel, Wasserpumpe, Leitern, Schläuche mit 15m und 20 m Länge, Funkgeräte und vieles mehr. Es gibt auch Hydranten, man kann sie mit einem bestimmten Schlüssel öffnen und Schläuche anschließen. Im Löschfahrzeug sitzen insgesamt 9 Leute. Der Chef sitzt vorne und gibt die Anweisungen.

Celina Altendorf: Am Mittwoch waren wir mit der Klasse 3b zusammen zur Freiwilligen Feuerwehr Schiffweiler gelaufen. Dort wurde uns die Kleidung erklärt, was sehr wichtig ist, wenn ein Einsatz ist. Das Feuerwehrauto wurde uns auch gezeigt, wo wir uns auch reinsetzen durften. Die Stunden dort gingen sehr schnell vorbei, und wir haben sehr viel gelernt.



Daniel Kriebisch: Die Klassen 3a und 3b waren bei der Feuerwehr in Schiffweiler. Dort haben uns sechs Feuerwehrleute gezeigt, wie es im Gerätehaus aussieht. Christoph hat uns erklärt und Bilder gezeigt, was die Feuerwehr so macht. Dann gingen wir zu Uwe, und er zeigte uns die Ausrüstung. Das war sehr cool. Danach ging es zu Tobias. Er zeigte uns ein Löschfahrzeug, wo neun Leute reinpassen. Julian erklärte uns das Löschfahrzeug. Es war ein schöner Morgen bei der Feuerwehr.

Jacqueline Schaly: Am Mittwoch waren wir bei der Feuerwehr. Wir durften sehen, wie ein Feuerwehrauto aufgebaut ist. Und wir haben die Ausrüstung gesehen. Dann haben wir Helm, Jacke, Handschuhe, Beil, Atemschutzmaske, Seil, Hose und den Sicherheitsgurt angezogen.

Es hat wirklich Spaß gemacht, denn wir haben viel über die Feuerwehr gelernt und wir durften uns in das Feuerwehrauto setzen. Am Schluss haben wir dann die Sirene des Autos gehört, sie war super laut, selbst wenn man sich die Ohren zuhält.

Kleiner Erste-Hilfe-Kurs

Am Mittwoch, dem 9.11.11 besuchte uns Frau Anja Köberling vom DRK Ortsverein Schiffweiler in den Klassen 3a und 3b. Sie erzählte uns wichtige Dinge über Erste Hilfe. Wir sprachen über die Teile der Rettungskette. Dann erklärte sie uns, was wir Kinder bei einem Notfall tun können. Die wichtige Telefon-Notrufnummer lernte sie mit uns. Alle Kinder übten dann die stabile Seitenlage an ihren Mitschülern. Jedes Kind musste dann noch bei seinem Klassenkameraden einen Fingerkuppenverband anlegen und einen Ellenbogenverband. Danach beantwortete sie uns noch wichtige Fragen zur ersten Hilfe.

Uns hat es sehr gut gefallen und wir haben mittags unsere Eltern verarzten können.



Tabak Scholtes

Inh. Ute Scholtes · Hauptstr. 12 · Schiffweiler · Tel.: 9 43 32 54

Wir bieten Ihnen:

→ Lotto Toto → Zeitschriften → Tabakwaren
→ Grußkarten → Kaffee to go → Wasserpfeifen
mit Zubehör → Hermes-Versand-Service

Wir haben ideale Öffnungszeiten für Tip-Freunde:

Mo – Fr: 6.30–12.00 Uhr + 14.00–18.00 Uhr

Sa: 6.30–15.00 Uhr

*Wir wünschen allen ein
schönes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr!*

Mühlbachschule Schiffweiler Südliches Flair an der Mühlbachschule

Platanenanpflanzungen runden das Bild an der Gesamtschule Schiffweiler ab. Rechtzeitig vor der Einweihung des neuen Schultraktes, in dem die Nachmittagsbetreuung der Mühlbachschule untergebracht ist, wurden vor dem neuen Multifunktionsfeld vier Platanen gepflanzt.

Ganz im Sinne der Schülermitverwaltung können sie in Zukunft über den neu installierten Bänken Schatten spenden und so für mehr Lebensqualität während der Pausen und in der Nachmittagsfreizeit sorgen. Auch um das Schulhaus herum wurden Sträucher gepflanzt und Rindenmulch verteilt. So kann am **12. Dezember 2011** die Einweihung mit einem schönen Rahmen starten.



Ottweiler

Schulverein des Gymnasiums Ottweiler e.V. Der neue Vorstand



Der neue Vorstand wurde am 30.08.2011 gewählt!



v. l.: Perpetua Seiler, Birgit Oberkircher, Dieter Hoffmann, Schulleiterin Rebecca Spurrk, Gabi Nitschki, Sirke Veith, Annette Bollinger, Bettina Hans und Hans Jürgen Schmitz

Wer sind wir?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, bestehend aus Eltern, Erziehungsberechtigten, Lehrkräften, Ehemaligen und anderen Freunden der Schule, die ergänzend zu den Mitteln des Schulträgers die Anliegen unserer Schule, ihrer Schülerinnen und Schüler mit unterstützen wollen.

Was sind unsere Ziele?

Wir möchten durch aktive Mitarbeit und finanzielle Unterstützung die Bildungs- und Erziehungsarbeit an unserer Schule fördern.

Welches sind unsere Aktivitäten?

Der Schulverein fördert:

- die Beschaffung zusätzlicher Lernmittel
- die Modernisierung unserer Schule (z. B. im Bereich EDV/Neue Medien)
- Projekte und Wettbewerbe
 - in den Unterrichtsfächern
 - fächerübergreifend
 - in AGs
- Schulveranstaltungen (Konzerte, Vorträge, Lesungen)
- die stetige Aktualisierung des Bestandes der Schülerbibliothek

Der Schulverein fördert und wirkt mit

- bei schulischen Veranstaltungen zur Präsentation der Schule (z. B. Tag der Grundschulen, Projektwoche, Schulfest, Abiturfeier)

Der Schulverein stiftet Prämien und Preise

- für Wettbewerbe
- für Ehrungen und Auszeichnungen der besten Schülerinnen und Schüler und der besten Abiturientinnen und Abiturienten

Der Schulverein gewährt sozial gebundene Zuschüsse bei mehrtägigen Lehrfahrten.

Unsere aktuellen Aktivitäten finden Sie unter:

www.gymnasium-ottweiler.de

Kontakt: Gymnasium Ottweiler, Seminarstraße 43, 66564 Ottweiler, info@gymnasium-ottweiler.de, Tel. 0 68 24 / 930 830

Info-Veranstaltung für Eltern der Grundschüler der Klassenstufe 4 am Gymnasium Ottweiler

Welche Schule soll mein Kind nach der Grundschule besuchen?

Um Eltern bei dieser Entscheidung zu unterstützen, stellt sich das Gymnasium Ottweiler an einer Info-Veranstaltung vor: am **Samstag, 3. Dezember 2011, um 10.00 Uhr** Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern- und Schülervertretung geben Auskunft zum Profil der Schule: zu Unterrichtsangebot, Sprachenfolge, Förderkonzept, Sportförderung, besondere schulische Aktivitäten und Projekte.

Auch das Konzept der Freiwilligen Ganztagschule (Nachmittagsbetreuung) in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Saar wird vorgestellt.

Eltern und Grundschüler der 4. Grundschulklassen sind herzlich eingeladen. Die Betreuung der Kinder ist gewährleistet.

Infos: Schulsekretariat, Tel. 06824/930830

Internet: www.gymnasium-ottweiler.de

„FIT FÜR DIE ZUKUNFT“ Berufsinformationstag am Gymnasium Ottweiler

„Rechtzeitige Information über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten und Tätigkeitsfelder nach dem Abitur sind heute wichtiger denn je, um einen reibungslosen Übergang ins Berufsleben zu gewährleisten.“ Mit dieser grundlegenden Feststellung begrüßten fast alle Referentinnen und Referenten aus zehn Berufs- und Tätigkeitsfeldern die Schülerinnen und Schüler, die sich in ihren Workshops über Inhalte, Bewerbungs- und Einstellungsverfahren, Karriere- und



Verdienstmöglichkeiten in den einzelnen Berufen informieren und beraten ließen. 150 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 11 und 12 nahmen das fachkompetente Angebot gerne und mit großem Interesse wahr. In vielfältig gestalteten Workshops konnten sie sich über Berufe bei der Polizei, der Justiz und in der Hotellerie- und Gastronomie informieren, ebenso über das gesamte Spektrum der Gesundheitsberufe. Die Sparkasse Neunkirchen war vertreten und stellte den viel gefragten bankkaufmännischen Bereich vor. Auch über Möglichkeiten eines Dualen Studiums und eines Lehramtsstudiums wurde informiert. Und selbst für alle, die noch keine konkreten Vorstellungen und Vorlieben bezüglich ihrer beruflichen Zukunft haben, gab es Informationen vom Paritätischen Wohlfahrtsverband zur Möglichkeit des Freiwilligen Sozialen Jahres, des nach Abschaffung der Wehrpflicht neu eingerichteten Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligendienstes beim Internationalen Bund.

Die besondere Form der Workshop-Arbeit, ebenso wie die Möglichkeit der Vorauswahl von Themen, kam bei den Schülerinnen und Schülern ausgesprochen gut an: „Die Interaktivität während des Workshops hat großen Spaß gemacht, dadurch kam keine Langeweile auf. Außerdem wurden wichtige Informationen durch einen Film anschaulich vermittelt“, war von Schülerseite zu hören. Auch hielten die Referentinnen und Referenten umfangreiche Informationsmaterialien zur Nachbereitung und Vertiefung des Vermittelten bereit.

„Dass natürlich bei einer schulinternen Veranstaltung wie dieser die ganz speziellen Interessen jedes Einzelnen nicht berücksichtigt werden können, lässt sich leider kaum vermeiden“, so Oberstufenleiter und Hauptorganisator Bernd Eisenhauer, „dennoch haben wir versucht, unseren Schülerinnen und Schülern ein möglichst breites Spektrum an Berufs- und Tätigkeitsfeldern vorzustellen.“ Dies ist gelungen. Auch dank des Engagements der Referentinnen und Referenten und der guten Organisation von Seiten der Schule, besonders der Oberstufenverwaltung.

Die positive Resonanz auf den Berufsinformationstag, der mittlerweile im regelmäßigen Zwei-Jahres-Turnus an der Schule stattfindet, ist Beleg dafür, dass seine Einbettung in das Profil der Schule eine gute und richtige Entscheidung gewesen ist.

Autor: Manfred Sick



Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

Kolpingsfamilie Heiligenwald:

Tagesfahrt in den Holidaypark

Am Samstag, den 29.10.2011 bot die Kolpingjugend Heiligenwald eine Tagesfahrt in den Holidaypark nach Hassloch an. 34 Teilnehmer unterschiedlichen Alters (von jung bis jung geblieben) trafen sich früh morgens um 6.30 Uhr am Bahnhof Neunkirchen, um gemein-

sam mit dem Zug die Reise nach Hassloch anzutreten. In Homburg mussten wir dann umsteigen und die Wartezeit auf den Zug nutzten viele für eine Kaffee- oder Frühstückspause. Dann ging es weiter non-stop Richtung Hassloch, dort angekommen in den voll besetzten Bus zum Holidaypark.

Pünktlich um 10.00 Uhr begrüßten uns am Eingang des Parks passend zu Halloween Gruselkürbis, Graf Dracula & Co, aber auch Biene Maya, Flip und Wicke winkten uns zu. Nun konnte jeder die Zeit bis nachmittags nutzen, um den Park zu erkunden, Shows anzuschauen oder die verschiedensten Karussells und Bahnen zu fahren. Ob auf der Geisterbahn, Wasserbahn, Schiffschaukel oder Achterbahn,..., ob bei der Wasser-Stunt-Show oder der Reptilienshow,..., jung wie jung gebliebene vertrieben sich vergnügt die Zeit bei herrlich milden Wetter mit Sonnenschein und wohl jeder hatte Spaß. Müde ging es dann um 17.30 Uhr gemeinsam auf die Heimreise, wieder mit dem Bus zum Bahnhof Hassloch und von dort mit dem Zug nach Neunkirchen, wo wir gegen 20.00 Uhr müde ankamen.



Martinsumzug in Heiligenwald – ein voller Erfolg

Der diesjährige Martinsumzug in Heiligenwald war ein voller Erfolg. Über 1000 Menschen kamen zu der von der Kolpingsfamilie Heiligenwald organisierten Veranstaltung am 11.11.11. Sie begann um 18.00 Uhr mit einer kurzen Feier in der kath. Pfarrkirche St. Laurentius, die von Pastor Joachim Schneider gestaltet wurde. Auch dieses Jahr brachten die Kinder Spielzeugspenden für die Rumänienhilfe des Kolping Landesverbandes Saarbrücken mit in die Kirche. Auf diesem Weg vielen Dank für die zahlreichen Spenden.

Nach der kurzen Feier begann der eigentliche Martinsumzug durch die Straßen bis zum Jahrturnplatz, der durch Musik der Kapelle des Musikvereins Harmonie Urexweiler untermalt wurde. Dort wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenwald das Martinsfeuer abgebrannt. Die Kolpingsfamilie möchte sich auch bei dem DRK, der Polizei, der Feuerwehr und der Musikkapelle aus Urexweiler für die Unterstützung bedanken. Weiterhin möchten wir uns an dieser Stelle bei Frau Karoline Knapp recht herzlich für ihre Unterstützung in der Figur des St. Martins und der kostenlosen zur Verfügungstellung ihres Pferdes bedanken.

Auf dem Jahrturnplatz bot die Kolpingsfamilie auch Rostwürste und Getränke (Glühwein, Kindertee,...) an und die Kolpingjugend führte die alljährliche Martinsgansverlosung durch.

Dieses Jahr gewannen die Losnummern 71, 82, 212, 253, 315, 496, 501 und 600 (alle Angaben ohne Gewähr). Die gewonnenen Gänse bzw. Puten (tief gefroren) können bei Willi Paulus (Raubachstr. 20, Tel. 691614) bis 12.12.11 geltend gemacht werden.

Abschließend möchte sich die Kolpingsfamilie Heiligenwald bei allen Teilnehmern, Spendern und Helfern für ihr Engagement bedanken, mit dem diese Veranstaltung ein voller Erfolg wurde. Der Erlös aus Martinsgansverlosung, Sammlung in der Kirche, Getränke- und Rostwurstverkauf kommt der Rumänienhilfe der Familie Forster, Schwester Franziska (Brigitte Bartscherer) für ihren Kindergarten in Togo und der Kolpingjugend zu Gute.

Einladung zur Kolpinggedenk- und Adventsfeier 2011

Die Kolpingsfamilie Heiligenwald lädt ein zum Kolpinggedenk-gottesdienst am **Samstag, dem 03.12.11 um 18.00 Uhr** in die katholische Pfarrkirche St.Laurentius und zur Kolpinggedenk – und Adventsfeier am **Samstag, dem 03.12.11 um 20.00 Uhr** in den Gemeindesaal Adolph Kolping.

Hierzu laden wir alle Mitglieder der Kolpingsfamilie, der Kolpingjugend und der Elleretze sowie Freunde und Gönner recht herzlich ein.

Wie immer haben wir für unsere Gäste eine kleine Überraschung. Die Kolpingsfamilie Heiligenwald freut sich auf Ihren Besuch !!

Hausegabet im Advent 2011

Vortrag „Ökumenisches Hausegabet im Advent 2011“

Wann: **Montag, den 12. Dezember 2011 um 19.30 Uhr**

Wo: Gemeindesaal Adolph Kolping Heiligenwald

Wer: Alle interessierten Mitchristen aus Nah und Fern.

Leitung: Diakon Günter Gierend und Willi Paulus

Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Vorstand der Kolpingsfamilie Heiligenwald freut sich auf Ihren Besuch!

Meditativer Abend in der Adventszeit

Die Kolpingjugend Heiligenwald lädt alle Mitglieder der Kolpingsfamilie Heiligenwald, Freunde, Gönner und interessierte Mitchristen ein zu einem „Meditativen Abend in der Adventszeit“. Dieser findet am **Dienstag, den 20.12.11 um 19.00 Uhr** in unseren Gruppenräumen (Gemeindesaal Adolph Kolping) statt. Über Ihr / Euer Kommen würde sich die Kolpingjugend Heiligenwald sehr herzlich freuen.

Turnverein Heiligenwald e.V. 1885

Weihnachtsfeier

Zum Jahresausklang lädt der Turnverein alle seine Mitglieder am **11. Dezember ab 17.00 Uhr** recht herzlich zur Weihnachtsfeier 2011 in die Jahnturnhalle Heiligenwald ein. Auch der Nikolaus wird wie jedes Jahr dazu kommen.

Wir freuen uns auf Euch hoffen auf zahlreiches Erscheinen.
Ihr Turnverein Heiligenwald.

Verzauberter Muschelschmaus beim Turnverein!

Am 31.10 war es endlich soweit – Muscheln soweit das Auge reichte. Alleine der Anblick des Muschel-Buffer war ein kulinarisches Erlebnis.

Es gab Muscheln mit Kräuterbutter überbacken, feurig, scharfe Muscheln oder Muscheln in einer milden Weißweinsauce – alles was das Herz begehrt. Für alle, die keine Muschel mögen, gab es ein italienisches Buffet, welches reichlich mit Parmesanschnitzel, Salat, Spagetti mit Meeresfrüchten, verschiedenen Soßen und noch viel mehr garniert war. Nicht fehlen durfte ein passender Wein. Für diesen sorgte an diesem Abend das Körbche Geschenkehaus Lautemann. Für das leibliche Wohl war also sehr gut gesorgt.

Und für die Seele gab's noch ein extra Schmankerl!! Markus Lenzen vom TAMTAM Zaubertheater zauberte für uns. Ob aus Luftballons Blumen oder Schwerter, ob Kartentrick oder „Gutscheine“ mit seinem Atemberauschenden Programm untermalte er den Abend aufs Allerbeste. Hatte man an diesem Abend zuviel gegessen, konn-

te man im Anschluss einen der feinen Liköre probieren, die ebenfalls aus dem Hause des Körbche Geschenkehaus Lautemann kamen.

Die Resonanz der vielen Gästen – es waren über 100!! – war sehr positiv.

Schließlich ist jeder mehr als satt geworden und mit solch einem Rahmenprogramm verging der Abend wie im Fluge. Da machte sogar das Töpfe waschen, Geschirr spülen und Aufräumen den Köchen und Helfern gleich viel mehr Spaß. Und noch bevor der letzte Teller weggeräumt war, ging schon die Anmeldeleiste für das nächste Jahr durch die Reihen...

Wir sehen uns am 31.10.2012 – !!! Wieder zum Muschelessen.

Ihr Turnverein Heiligenwald



Oldie-Night 2011 beim Turnverein

Am 5. November lud der Turnverein zum Oldieabend ein, um ein wenig vom tristen Novemberwetter abzulenken. In der Halle waren Stehtische, ein Bistrogarten, natürlich ein Getränkestand aufgebaut und vor allem war viel Platz zum Tanzen. Auch unsere bestbekanntesten DJ's Rainer und Reiner waren mit ihrer Anlage bereit, um mit uns musikalisch in „alte“ Zeiten einzutauchen.

Nach und nach füllte sich der Saal gut. Schnell wurde klar, dass der Abend ein Erfolg werden würde. So manch einem kribbelte es in den Tanzbeinen beim Sound fast vergessener Lieder. Auf der Tanzfläche war den ganzen Abend über viel los. Einige erinnerten sich sogar noch an lang vergessene, einst erlernte Tanzschritte – von Foxtrott, Rumba über Chive bis hin zum Free Style wurde alles geboten. Bis spät in die Nacht herrschte reges Treiben. Zwar hatten wir dieses Jahr keinen Heiratsantrag, aber dafür gleich zwei Jungesellinnen-Abschiede die ihre letzten freien Stunden mit uns verbrachten. Den zukünftigen Ehepaaren wünschen wir alles Gute für die gemeinsame Zukunft und vor allem noch viele gemeinsame Oldieabende!

Doch vor allem die Tatsache, dass es keinerlei „Ausfallerscheinungen“ gab, bestätigte den Erfolg des Abends. Als auch der letzte Gast mit durchgetanzten Schuhen den Nachhauseweg angetreten hatte, war jedem klar, dass auch diese Veranstaltung einen festen Platz im Veranstaltungskalender des Turnvereins hat. Bis zum nächsten Jahr....

Ihr Turnverein Heiligenwald



Schiffweiler

Aquarierverein „Wasserfloh“ Schiffweiler e.V.

Ausnahmsweise veranstalten die Züchter des Aquariervereins „Wasserfloh“ ihre monatliche Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse im Dezember bereits **am Sonntag, dem 18.12.2011** (sonst immer am vierten Sonntag im Monat). Die Börse findet von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Florianshütte der Freiwilligen Feuerwehr Schiffweiler statt (Zufahrt über die Straße „In der Rotheck“). An diesem Tag werden kostenlos Wasserproben aus Aquarien und Teichen untersucht, und die Aquarianer stehen bei aquaristischen Problemen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Fische und Ameisen in der Lindenhalle

Am letzten Oktoberwochenende veranstaltete der Bezirk Saar des Verbandes Deutscher Aquariervereine seine jährliche Zierfischbörse in der Lindenhalle. Zahlreiche Besucher aus dem Saarland, aber auch aus Frankreich, Luxemburg und Rheinland-Pfalz kamen nach Stenweiler, um die Nachzuchten von etwa dreißig Vereinszüchtern zu bestaunen. Die Züchter boten viele Arten von tropischen Zierfischen, Wasserpflanzen, Garnelen und Krebsen an. Für Meerwasseraquarianer gab es verschiedene Korallenarten. Außerdem konnten die Besucher gebrauchtes Zubehör vom Fachbuch bis zum Aquariumbecken erstehen. Die Züchter führten mit den Besuchern zahlreiche Gespräche zu allen Fragen der fachgerechten Haltung von Tieren und Pflanzen in Aquarien und Teichen. Weiterhin konnten die Besucher Wasserproben aus ihren Aquarien und Teichen untersuchen lassen.



Als besondere Attraktion stellte ein Züchter in Terrarien noch drei Völker seiner südeuropäischen Ameisen aus. Eine Tombola sowie eine Bewirtung mit Getränken, Würstchen, Kaffee und Kuchen rundeten die Veranstaltung ab.

Dr. Wolfgang Gimbel

Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet:

Der Monat November war für Geflügelzüchter des Geflügelvereins Schiffweiler ein besonders wichtiger Monat, da am 26.11. und 27.11. ihre Ausstellung in der Lindenhalle in Stenweiler stattfand.

Auch in diesem Jahr waren wieder 40 Volieren besetzt. Die zur Ausstellung zugelassenen Tiere waren von großer Qualität. Es wurden dem Besucher Rassen vorgestellt, die man sonst nirgendwo zu sehen bekommt.

Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hatte Herr Bürgermeister Fuchs übernommen. Leider konnte er an der Eröffnung nicht anwe-

send sein. Er sendete als Vertreterin die Beigeordnete Frau Schüemann. Ein Grußwort hatte er allerdings der Veranstaltung zu kommen lassen. Auch der Ortsvorsteher der Gemeinde Schiffweiler hatte sich entschuldigt, da er bereits anders terminlich gebunden war.

Wie bereits üblich wurden die Eröffnungsfeierlichkeiten mit einem Programm durchgeführt. Der Turnverein Heiligenwald konnte mit seiner Tanzgruppe den Besuchern Freude bereiten.

Selbstverständlich konnten an den beiden Veranstaltungstagen wieder einige Küken das Licht der Welt erblicken.

Über die Sieger der Rassegeflügelausstellung werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Ich wünsche noch allen Leserinnen und Leser von „Unser Blättsche“ ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2012.

Werner Sann, 1. Vorsitzender

Rasselbande Schiffweiler e.V.

Night-Skaten der Rasselbande vom 19.11.2011 war wieder gut besucht

Mehr als 75 Kinder, Jugendliche und Erwachsene fanden am 19.11.2011 den Weg zum Night-Skaten in der Mühlbachhalle. Unter Anleitung von C.I.A Caro's Inline Academy gab es eine Einführung in das Skaten für die Anfänger/Innen und Übungen wie das Befahren von Wippe, Rampe, Limbostange und Hindernisparcours für die Fortgeschrittenen. Eine große Anzahl der TeilnehmerInnen hatte die Ihre Waveboards mit (sah toll aus mit den Leuchtrollen). Sehr flott wurde damit durch die Halle geschlängelt. Natürlich kamen auch die Freunde des Inlinehockey wieder auf ihre Kosten. Der Förderverein Kinder Schiffweiler hatte wie bei allen vorhergehenden Veranstaltungen für alkoholfreie Mixgetränke gesorgt, die sehr gut angenommen wurden.

Die nächste Veranstaltung, und gleichzeitig die letzte in diesem Jahr, findet am **03.12.2011 wieder ab 19.00 Uhr** in Form des Nikolaus-Skaten statt. Wir lassen uns dazu mal wieder etwas besonders einfallen. Fotos vom Night-Skaten gibts schon in unsere Galerie... www.foerderverein-kinder.de



Briefmarkenfreunde Schiffweiler e.V.

Jahresabschlussessen

Am letzten Vereinsabend des Jahres veranstalten die Briefmarkenfreunde Schiffweiler ihr traditionelles Jahresabschlussessen. Hierzu sind alle Mitglieder für Dienstag, 13.12.2011, um 20.00 Uhr ins Vereinslokal Welzower Stuben in der Klinkenthalhalle in Landsweiler-Reden eingeladen. Damit endet auch das aktuelle Arbeitsjahr.

Die nächsten Termine für Briefmarken- und Ansichtskarten-Sammler im neuen Jahr:

Zu ihren Tausch- und Informationsabenden treffen sich die Briefmarkenfreunde auch im kommenden Jahr wieder zweimal im Monat am 2. und 4. Dienstag ab 20.00 Uhr in den Welzower Stuben in der Klinkenthalhalle in Landsweiler-Reden. Wir beschäftigen uns mit Briefmarken, Postgeschichte und Ansichtskarten. Zum Vorplanen werden hier die nächsten Termine im neuen Jahr mitgeteilt:

Dienstag 10.01.2012, Tausch- und Informationsabend,
Dienstag 24.11.2012, Tausch- und Informationsabend,
Dienstag 14.02.2012, Tausch- und Informationsabend mit dem Thema: „Erstellen von Sammlungsplänen“.

Tag der Briefmarke 2011 in St. Ingbert

Der Landesverband der Briefmarkensammler des Saarlandes feierte in diesem Jahr den Tag der Briefmarke in St. Ingbert. Dazu richtete der St. Ingberter Verein am 22. und 23.10.2011 im Kulturhaus in Rentrisch die Ansichtskarten und Briefmarkenausstellung INGOBERTIA 2011 im Rang 3 aus. Hier stellten sich 25 Sammler mit ihren Exponaten in den Klassen Traditionelle Philatelie, Postgeschichte, Thematik, Maximaphilie und Ansichtskarten der Jury, zu der auch die beiden Schiffweiler Juroren Jürgen Priebe und Günter Meffert gehörten. Zu sehen waren u.a. die „Germania Freimarken-Ausgaben von 1900 bis 1920“, „Die Post im Arrondissement von Metz 1680 bis 1849“, die „Postgeschichte Saarbrücken von den Anfängen bis zur Großstadt 1909“ und „Bahnpost in Preußen“, aber auch moderne Themen wie z.B. „Gebühren und Dienstleistungen – Dauerserie Burgen und Schlösser“ oder der „Innerdeutsche Postkrieg“. Die Briefmarkenfreunde Schiffweiler waren vertreten durch Josef Peter mit seinem Exponat „Die Freimarkenausgabe ‚Ansichten aus dem Saarland‘ – sog. Saar V – von 1952/55“ für die er mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde.



Die Juroren Jürgen Priebe und Günter Meffert bei Ihrer Arbeit an den Exponaten

Internationale Briefmarkenbörse in Sindelfingen

Die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2011 war wie jedes Jahr im Herbst wieder ein deutschland- und europaweites Top-Ereignis der Briefmarkensammler. Auch die Briefmarkenfreunde Schiffweiler machten sich mit sieben Mitgliedern in der Gruppe des Landesverbands Saar im Bus auf den Weg, alles wohl organisiert vom LV-Geschäftsführer Günter Meffert. Erste Station

war unterwegs die Rast bei Pforzheim mit einem zünftigen „Bergmannsfrühstück“, galt es doch, sich zu stärken für das, was noch kommen sollte. In Sindelfingen blieb dafür nämlich keine Zeit.



Asley Ulrich, Günter Meffert und Markus Henkes beim Bergmannsfrühstück

Gleich drei Ausstellungen erwarteten uns dort. Die „Postgeschichte – live in Sindelfingen“ wurde von den besten 65 postgeschichtlichen Sammlern Europas beschickt und von der Jury mit dem Goldenen, Silbernen und Bronzenen Posthorn ausgezeichnet. Hinzu kam das postgeschichtliche Symposium mit vier Vorträgen. Eine Premiere war die multilaterale „Neuheitenschau“. Die Deutsche Post und die Postorganisationen Liechtensteins, der Schweiz und Österreichs richteten erstmals in Deutschland diese offene Briefmarkenausstellung neuen Typs aus. Unter dem Titel „Meine Marken – meine Idee“ präsentieren 167 Teilnehmer ihre Marken, die nur aus der Zeit nach 1970 stammen. Sieger wurde der Saarbrücker Günter Litwischuh mit seinem Exponat „Mailart“. Auch der Jugendbereich hatte unter der Überschrift Jugend-Indianer-Tage etwas Besonderes zu bieten. Der Landesring Südwest präsentierte die GRANDE JUPEX AMERICANA 2011, eine über 150 Rahmen umfassende Wettbewerbsausstellung der Jugend auf Rang 2 und Rang 1. Im „Zentrum Philatelie“ boten die philatelistischen Fachverbände, 40 Arbeits- und Motivgemeinschaften sowie die bekannten philat. Bibliotheken ihre umfangreichen Beratungsaktivitäten an.



Blick in die Messehalle mit den Händlerständen

Das Ganze war eingebettet in das Meer der über 100 Händlerstände des Fachhandels und der Postverwaltungen, in deren Angeboten auch die Schiffweiler Philatelisten nach Herzenslust stöbern und ihre Fehllisten verkleinern konnten. Was man hier nicht fand, wird wohl kaum noch zu finden sein. So verging der Tag wie im Flug und fand auf der Heimfahrt mit einem gemütlichen Abendessen im Gasthaus Frauenstein bei Hinterweidenthal einen feuchtfröhlichen Ausklang. Erst spät am Abend lud der Bus die noch muntere Philatelistenschar zu Hause wieder aus.

Der Termin fürs nächste Jahr steht mit dem 27.10.2012 bereits fest. Eine Wiederholung dieses Erlebnisses ist also schon vorprogrammiert.

Allen Ansichtskarten- und Briefmarkenfreunden in Schiffweiler und Umgebung wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Kath. Kirchenchor „St. Cäcilia“ Schiffweiler 25 Jahre aktive Sängertätigkeit

Zur diesjährigen Cäcilienfeier hat der Vorstand alle aktiven Sängerinnen, Sänger, Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner am Samstag, dem 26. November 2011, ins Vereinslokal „Rosenhotel Scherer“ in die Klosterstraße nach Schiffweiler eingeladen.

Nachdem sich doch eine große Schaar eingefunden hatte (wir waren alle erstaunt über die große Teilnahme) konnte die 1. Vorsitzende Frau Helene Hahn die große Chorfamilie recht herzlich willkommen heißen, wünschte einen schönen und unterhaltsamen Abend. Sehr erfreut war sie, dass doch mehrere inaktive Vereinsmitglieder der Einladung gefolgt seien, was ein Beweis dafür sei, dass sie sich doch innerhalb des Chores wohlfühlen.

Ihr ganz besonderer Willkommensgruß galt dem Präses des Chores, Herrn Pastor Becker, Herrn Diakon Ritterböck, Herrn Chorleiter Altmeyer sowie der Ehrenvorsitzenden Frau Martha Simmet. Danach gedachte man in einer kurzen Stille den im vergangenen Jahr verstorbenen sowie allen erkrankten Mitgliedern mit einem gemeinsamen Gebet. Den erkrankten wünschte man eine baldige Genesung. Pastor Becker gratulierte dem Chor recht herzlich zum Namenstag und dankte allen Sängerinnen und Sängern und ganz besonders dem Chorleiter Thomas Altmeyer für seine unermüdete Bereitschaft zum Wohle des Chores. Auch war er nicht mit leeren Händen gekommen und überreichte der 1. Vorsitzenden ein Kuvert (natürlich mit Inhalt). Er wurde mit viel Applaus bedacht und Frau Hahn bedankte sich recht herzlich dafür.

Sodann erfolgte die Ehrung für eine verdiente Sängerin für 25jährige Sängertätigkeit und zwar Frau Edith Veith. Pastor Becker überreichte ihr unter Beifall aller Ehrenurkunde und Ehrennadel des Bistums.



Der Chor gratulierte mit einem Ständchen und zwar: „Freue dich Welt“, „O Herr gib Frieden“ und „Ein schöner Tag“. Frau Veith bedankte sich herzlich dafür.

Die Hauptkasse zeigte sich anschließend spendierfreudig und alle Anwesenden konnten ihren inzwischen eingetretenen Hunger mit einem vorzüglichen Abendessen stillen. An dieser Stelle unserem Vereinswirt, Herrn Martin Scherer und seinem freundlichen Team herzlichen Dank dafür (ganz besonders den netten Bedienungen). Es hat allen gut gemundet, was man an den frohen Gesichtern gesehen hat. Im Anschluss erfolgte noch eine Erzählung einer Kriegswihnacht aus dem Jahre 1943 von Herrn Friedel Ehrhardt. Frau Anni Peter trug den Anwesenden noch eine Geschichte über den Weihnachtsbaumständer vor. Die Lachmuskeln wurden strapaziert. Man saß noch einige Zeit in gemütlicher Runde zusammen, um sich noch zu unterhalten.

Alles in allem war es eine harmonische Cäcilienfeier, die wohl allen Anwesenden in bester Erinnerung bleiben möge. Man freut sich schon aufs nächste Jahr.

An dieser Stelle einmal einen herzlichen Dank an unseren Herrn Pastor, für seine lobenden Worte zum Wohle des Chores. Frau Hahn wünschte allen einen guten Nachhauseweg

Stenweiler

TTV Stenweiler

Fettverbrennung und BBP-Training

Hallo Mädels wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu und ich denke es ist angebracht, einmal auf die vergangenen Monate zurückzublicken und mich bei Euch für Euere Treue zu bedanken. Ob zu Anfang des Jahres bei meterhohem Schnee, bei tropischen Temperaturen im Frühjahr oder strömendem Regen im Sommer, den Weg in die Lindenhalle findet ihr immer. Für einen Trainer gibt es keine größere Bestätigung und Anerkennung seiner Kurse, als dass ihm die Teilnehmer die Treue halten und zahlreich erscheinen und viele von Euch kommen schon seit vielen, vielen Jahren zu meinen Kursen.

Danke Mädels ihr seid einfach wunderbar!

Wie bereits in den vergangenen Jahren wollen wir das Jahr mit einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen. Dazu haben wir den letzten Montag, an dem wir im Dezember Training hätten, festgelegt.

Das ist der **19. Dezember. Treffpunkt ab 19.00 Uhr.** Wir gehen zur Au nach Hirzweiler (Pizzeria Sapori d'Italia). Damit ich dem Wirt sagen kann, wie viele Plätze wir benötigen, wäre es schön, wenn ihr Euch auf die Teilnehmerliste die ich in der Halle auslege eintragen würdet. Wäre toll wenn wie jedes Jahr viele von Euch mitkommen, denn das ist eine schöne Gelegenheit mal ein Schwätzchen zu halten.

Also wie schon gesagt letzte Trainingsstunde am 19. Dez. fällt aus, dann gehen wir gemeinsam essen. Los geht's ab dem **2. Januar 2012 um 19.00 Uhr Bodyforming und um 20.00 Uhr Fettverbrennungstraining in der Lindenhalle,**

Wer gerne mit uns trainieren möchte, kann gerne unverbindlich einmal zu den Trainingsstunden vorbeikommen.

Infos bei Petra Grunz: Telefon 0 68 24 / 58 43 oder per Mail: petralala13@arcor.de

Ich wünsche Euch eine schöne und wenig hektische Adventzeit als Vorbereitung auf das schönste Fest des Jahres. Die Weihnachtszeit ist eine Zeit, einmal innezuhalten. Ich wünsche Euch wunderschöne, frohe Weihnachten und einen schwungvollen sportlichen Start ins neue Jahr.

Eure Petra Grunz

Infos der Polizeidienststelle

Hinweise bitte an die Polizei Illingen, Tel.: 06825/924-0.

Ein Sachschaden in Höhe von 3300 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Montag, 7. November, um 22.10 Uhr, in Merchweiler/Wemmetweiler. Ein 21-jähriger Pkw-Fahrer aus Schiffweiler befuhr die Schulstraße in Fahrtrichtung Heiligenwald. Beim Abbiegen nach links in die Raßweilerstraße kam er aufgrund von nicht angepasster Geschwindigkeit auf der nassen Fahrbahn ins Schleudern, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Hauswand des Anwesen Nr. 4.

Am Freitag, 11. November, in der Zeit zwischen 18.00 und 18.30 Uhr, wurde auf dem Aldi-Parkplatz in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Am Bergwerk Reden, ein geparkter Pkw der Marke Dacia Sandero Kombi, auf der Beifahrerseite von einem bisher unbe-

kannten Fahrzeugführer erheblich beschädigt, wobei ein Sachschaden in Höhe von etwa 3500 Euro entstand.

In der Zeit von Dienstag, 15. November, 19.55 Uhr, bis Mittwoch, 16. November, 7.50 Uhr, wurde in der Einfahrt eines Wohnanwesens in Schiffweiler/Heiligenwald, Am Sachsenkreuz, ein Pkw der Marke Ford Fiesta, weiße Farbe, von einem bisher unbekanntem Täter aufgebrochen. Da aus dem Innern nichts entwendet wurde, könnten der oder die Täter gestört worden sein. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf etwa 500 Euro.

In der Zeit von Dienstag, 15. November, 21.00 Uhr, bis Mittwoch, 16. November, 7.30 Uhr, wurde in der Försterstraße in Schiffweiler/Heiligenwald, ein geparkter Pkw der Marke Ford Mondeo, schwarze Farbe, aufgebrochen und aus dem Innern eine hochwertige Handtasche mit persönlichen Papieren entwendet. Die Handtasche mit vollständigem Inhalt wurde etwa zwei Stunden später in einem angrenzenden Waldstück, an der Freizeitanlage Am Tafelbrunnen aufgefunden. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf etwa 500 Euro.

Ein Sachschaden in Höhe von 6000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag, 17. November, um 20.25 Uhr, in Schiffweiler/Heiligenwald. Ein 26-jähriger Pkw-Fahrer aus Neunkirchen befuhr die Itzenplitzstraße in Fahrtrichtung Wemmetsweiler. An der Einmündung zur Kaiserstraße bog er nach rechts ab und führte ein Wendemanöver durch und bog erneut in die Itzenplitzstraße ab. Hierbei missachtete er die Vorfahrt einer 18-jährigen aus Schiffweiler, welche die Itzenplitzstraße in Fahrtrichtung Wemmetsweiler befuhr.

Am Donnerstag, 17. November, in der Zeit zwischen 19.30 und 21.00 Uhr, wurde in Schiffweiler/Heiligenwald, Knappenweg, auf dem Parkplatz des dortigen Penny-Marktes, ein geparkter Pkw der Marke Audi 80, von einem bisher unbekanntem Fahrzeugführer am hinteren, linken Kotflügel beschädigt, wobei ein Sachschaden in Höhe von etwa 1500 Euro entstand.

Zwischen Mittwoch (23.11.), 12 Uhr, und Donnerstag (24.11.), 9 Uhr, drangen Unbekannte in ein Geschäft in der Schulstraße in Heiligenwald ein und entwendeten ein Laptop.

Der Ortsvorsteher aus Heiligenwald informiert:

„Neues aus Heiligenwald“

Anbau an die Theodor-Heuss-Schule

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

Die Schultoiletten in der Theodor-Heuss-Schule werden saniert. Da die Toilettenräume der Schule nur von außen zu erreichen sind, wird auf Vorschlag der Elternvertretung und der Lehrerschaft ein Anbau an die Schule erfolgen.

Damit ist gewährleistet, dass die Schüler/innen die Schule beim Aufsuchen der Toiletten nicht mehr verlassen müssen. Der Beginn der Arbeiten hat sich Grund von Auflagen durch die untere Baubehörde verzögert. Unmittelbar nach der Klärung der Sachverhalte wurden die Gewerke seitens der Gemeinde ausgeschrieben, sodass der Anbau je nach Wetterlage in Kürze begonnen werden kann.



Bürgeranhörung für die Anwohner der Margarethenstraße

Der Endausbau der Margarethenstraße wird im nächsten Jahr erfolgen. Zur Klärung noch offener Fragen findet am:

Mittwoch, 7. Dezember, 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Heiligenwald eine Bürgeranhörung statt.

Alle interessierten Anwohner/innen der Margarethenstraße sind dazu herzlich eingeladen.

Vorankündigung für sportlich Aktive!

I. Osterlauf im Naherholungsgebiet Itzenplitz

Unter dem Motto: „Laufen im Naherholungsgebiet“ findet am **Ostermontag, 09.04.2012** der I. Itzenplitzter Volkslauf statt.

Start ist um 10:00 Uhr an der Unterführung vor dem „Werner-Altmeier-Platz“. Die anspruchsvolle Strecke über 8,25 Km führt ausschließlich über Waldwege. Eine Teilnahmegebühr von 5 € dient, da der Veranstalter keine finanziellen Interessen verfolgt, nur der Durchführung der Veranstaltung (Material, Getränke, Startnummern etc.). Sollte ein Überschuss erzielt werden, wird dieser für soziale Zwecke bzw. für den Osterlauf 2013 verwandt. Alle weiteren Informationen werden rechtzeitig durch die Presse erfolgen. Schon jetzt können Sie unter www.osterlauf.beepworld.de näheres über den Itzenplitzter Volkslauf erfahren.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen schönen und besinnlichen Adventsbeginn 2011

Ortsrat besucht Landesaltertümersammlung in Reden

Zu einem Streifzug durch die Geschichte unseres Landes hatte Ortsvorsteher Rüdiger Zakrzewski in Absprache mit Alexander Domprobst vom Landesdenkmalamt den Heiligenwalder Ortsrat in die Räume der ehemaligen Grube Reden eingeladen.

Seit dem Jahr 2008 ist das Redener Depot die „Archäologische Schatzkiste“ unseres Landes, in der Funde aus den unterschiedlichsten Epochen eingelagert sind.

Neu gefundene Relikte werden dort in den Restaurierungswerkstätten des Landesdenkmalamtes und des Museums für Vor- und Frühgeschichte sorgfältig restauriert, präpariert, zugeordnet und katalogisiert.

Der Besuch in Reden, so Zakrzewski, ist für den Ortsrat wichtig, denn die Ortsratsmitglieder müssen wissen, was sich in der Gemeinde alles tut und gerade in Reden hat sich außer Gondwana und der Halde noch unglaublich viel getan. Wichtig sei es allerdings auch, dass man sich anhand der dort gesammelten Relikte ein besseres Bild über unser historisches Erbe und die Kulturgeschichte der Region machen könne.

Depotleiter Alexander Domprobst wies daraufhin, dass das Saarland historisch und kulturgeschichtlich keine einheitliche Kulturlandschaft darstelle, sondern immer Durchgangs- und Grenzland war. Kriege, so Domprobst, haben bedeutende Bauwerke zerstört und auch die frühere Zugehörigkeit zu verschiedenen Territorien hatten nicht gerade zu einer Erleichterung der einheitlichen und kontinuierlichen Denkmalpflege geführt. Dennoch kann sich das, was in Reden eingelagert ist, sehen lassen.

Artefakte der Steinzeit vom Faustkeil bis zum Steinbeil und zahlreiche schöne Fundstücke aus der Bronzezeit beeindruckten den Besucher ebenso wie gewaltige Steinsarkophage, reich ausgestattete Grabstätten oder handwerklich erstaunlich präzise Gegenstände aus der Keltenzeit.

Im Verlauf der Eisenzeit kam es dann im unteren Bliestal zu einer Konzentration der Macht. Zentrum war der keltische Fürstentum von Reinheim. Goldene Ringe, Ketten, geschliffener Bernstein aus dem Norden oder zahlreiche mediterrane Importe aus dem Fürstinnengrab zeigen, dass die Kelten von Reinheim über weit reichende Handelsbeziehungen, Macht und Reichtum verfügten.

Diese überregionale Bedeutung hielt sich, wie der römische Vicus von Bliesbrück und die schlossähnliche Villa von Reinheim zeigen bis zum Ende der Römerzeit.

Die „Antiken Schätze“ der Römer von Schwertern über Ringe, Ketten, Gebrauchsgegenstände bis zur bronzenen Parademaske, die in Reden aufbewahrt werden, sind ebenso faszinierend wie Fundstücke aus der Merowingerzeit und dem Mittelalter.

Schön war es auch zu sehen, dass Relikte aus der römischen Villa-Rustika von Heiligenwald im Depot des Landesdenkmalamts gut aufbewahrt werden.

Auf einer der archivierten Dachziegeln dieser Häuser ist sogar noch klar und deutlich der Name des Ziegelproduzenten eingegraben.

Es hieß: Quintus Valerius Sabellus

Landrätin informiert sich über Arbeiten am Itzenplitzer Pumpenhaus

Zu einem Informationsbesuch über den Fortgang der Arbeiten am Pumpenhaus im Itzenplitzer Weiher hatte der Ortsvorsteher und Vorsitzender des Fördervereins „Historische Grubenanlage Itzenplitz“ Rüdiger Zakrzewski die Landrätin des Kreises Neunkirchen Cornelia Hoffmann-Bethscheider, den 2. Beigeordneten der Gemeinde Gustav Rippel, das für die Koordination der Arbeiten am „Türmchen“ zuständige Vorstandsmitglied des Vereins Klaus Gorny und den Umweltbeauftragten von Heiligenwald Thomas Müller eingeladen.



Frau Hoffmann-Bethscheider, die von dem Kreiskämmerer und kommissarischen Leiter der Tourismus- und Kulturzentrale Thomas Latz, sowie von der Leiterin des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit Nicole Keirole begleitet wurde, zeigte sich sehr erfreut darüber, dass ein solch großes Projekt von einem Förderverein in Angriff genommen worden sei und sagte ihre Unterstützung zu.

Die Landrätin hob hervor, dass die Restaurierung des Türmchens genauso wie das gesamte Vorhaben der LIK-Nord auf der



Grubenanlage Itzenplitz und im Naherholungsgebiet wichtig für die Zielsetzungen des Kreises im Bereich des sanften Tourismus ist.

Neben dem „Garten Reden“ sei der Naherholungsraum Itzenplitz und die alten Grubenrelikte eine zusätzliche Attraktion.

Zakrzewski erläuterte der Landrätin die bisher durchgeführten Arbeiten und erklärte, dass man sich derzeit einen Kostenüberblick für ein neues Dach verschaffe. Das Dach sei zwar von Vereinsmitgliedern abgedichtet worden, müsse aber dennoch bald erneuert werden. Die „giftigen“ Eternit-Ziegel werden durch Schiefer Ziegeln ersetzt, diese Maßnahme und das dazu gehörige Gerüst sei sehr kostenintensiv.

Wichtig ist auch, so Klaus Gorny, dass seitens der KEW schnellstmöglich Stromleitungen, sowohl zum Pumpenhaus als auch zum Werner-Altmeier-Platz verlegt würden, denn ohne Strom sei das gesamte Vorhaben nur sehr schwierig durchzuführen. Im Zuge der Arbeiten am Türmchen muss, so Gorny, auch ein defektes Zuleitungsrohr unter der Wasseroberfläche, das Mönch und Turm verbindet, erneuert werden. Gerade in Zeiten, in denen es wenig regnet, könne man deutlich erkennen, dass sich der Wasserstand durch dieses undichte Rohr ständig absenke.

Rüdiger Zakrzewski dankte Frau Hoffmann-Bethscheider für ihr Kommen und ihre Unterstützungszusage.

Ihr Rüdiger Zakrzewski, Ortsvorsteher

Brisantes



Weg vom „Biotop der Stände-Gesellschaft“! SLLV: Politik muss endlich Zeichen der Moderne umsetzen

Lehrer/innen aller Schulformen sind gleichermaßen Expert(inn)en für Unterricht und Erziehung. Doch auch im 21. Jahrhundert werden sie – wie in der Kaiserzeit – nach der Schuhgröße ihrer Schüler/innen bezahlt. Die Aufwertung der Grundschule insbesondere nach „PISA 2000“, der schulstrukturelle Wandel hin zu einem längeren gemeinsamen Lernen sowie die Veränderung des schulischen Auftrags hin zur Bildung und Erziehung werden bezüglich der Gleichwertigkeit der Lehrarbeit in den verschiedenen Schulformen und somit hinsichtlich der einer gleichen Bezahlung immer noch ignoriert.

Obwohl dieselbe längst abgeschafft ist, haben wir es deshalb immer noch mit einem „Biotop der Stände-Gesellschaft“ zu tun. Umso freudiger überrascht war daher der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrer-Verband (SLLV) über die öffentliche Feststellung des zuständigen Pressesprechers: „Das saarländische Bildungsministerium ist dazu verpflichtet, alle seine Lehrer/innen gleich zu bezahlen!“ (SZ vom 16. November). Bestätigt er damit doch nur eine langjährige Forderung der größten Interessen-Vertretung der Lehrer/innen im Saarland!

Für seine demokratische Idee von der Gleichwertigkeit der Lehrarbeit findet der SLLV als Landesverband des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) Rückendeckung in der Bevölkerung. Das belegen die Ergebnisse einer vom VBE vor zwei Jahren in Auftrag gegebenen repräsentativen Umfrage. Darin sprachen sich 71 Prozent der Bundesbürger/innen gegen eine unterschiedliche Bezahlung der Lehrer/innen nach Schulformen aus. Drei Viertel aller 18- bis 44-jährigen plädierten dafür, Lehrer/innen an Grundschulen den Lehrkräften an weiterführenden Schulen gleichzustellen.

„Das Denken der Bundesbürger/innen ist damit deutlich moderner als das der Politik!“, kommentierte der SLLV-Vorsitzende Herbert Möser. „Wir erwarten, dass die Politik endlich Zeichen der Moderne umsetzt! Das Grundgesetz enthält keine rechtlich zwingenden Argumente für die Notwendigkeit, das überlieferte System der Lehrer-Besoldung beizubehalten.“ In einem im Auftrag des VBE erstellten Gutachten mit dem bezeichnenden Titel „Gleiche Lehrer-Besoldung als Verfassungs-Auftrag“ stellte Prof.

Dr. Christoph Gusy von der Universität Bielefeld dazu im Mai 2011 sinngemäß fest:

Namentlich die beiden hergebrachten zentralen Argumente für eine Differenzierung der Lehrer-Besoldung nach Schulformen und -stufen – nämlich das von der unterschiedlichen Vor- und Ausbildung sowie das von der unterschiedlichen beruflichen Tätigkeit und Belastung der LehrerInnen – mögen für die Vergangenheit ihre Berechtigung gehabt haben. Und wörtlich:

„Für Gegenwart und Zukunft halten sie aber den gewandelten Vorgaben des Schul- und Bildungsrechts einer- sowie den geänderten faktischen Vor- und Rahmen-Bedingungen schulischen Lehrens und Arbeitens andererseits nicht mehr stand. Sie können demnach nicht mehr als zulässige Begründung herangezogen werden. Daher lässt sich die tradierte Ungleich-Behandlung der Lehrer im Besoldungs-Recht nicht mehr rechtfertigen...“

Peter Treitz

Infos des NABU

Wieder Christbäume von den Naturschützern

Auch in diesem Jahr können sich die Kundinnen und Kunden auf die Gruppe Schiffweiler des Naturschutzbundes (NABU) Deutschland verlassen. Dessen ehrenamtliche Naturschützer/innen verkaufen wieder Christbäume zugunsten des praktischen Naturschutzes im Gemeindebereich und zwar am **Samstag, 17. Dezember**, an der Freizeit-Anlage am Mühlbach-Stadion. Angeboten werden erst wenige Tage vorher geschlagene Rot- und Blau-Fichten sowie Nordmanns-Tannen in allen Größen in der gewohnt guten Qualität. Der Verkauf erfolgt am Vormittag ab Tages-Anbruch. In der benachbarten Hütte werden Käufer/innen mit Gebäck und warmen Getränken verwöhnt.

Rückblickend auf die letzten Jahre, rät der NABU-Vorsitzende Peter Treitz allen Kauf-Interessenten, früh aufzustehen: „Die ersten Bäume verkaufen wir schon um 7.00 Uhr beim Ausladen unter der Straßen-Laterne. Dank unserer treuen Stamm-Kundschaft konnten wir zuletzt stets hundert Bäume in vier Stunden verkaufen. Wir wissen, dass wir es nie allen recht machen können. Aber auch hier gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“



Am Samstag, 17. Dezember, verkauft der Naturschutzbund (NABU) Schiffweiler wieder Christbäume an der Freizeit-Anlage am Mühlbach-Stadion
Text und Foto: Peter Treitz

www.unser-blaettsche.de

Wissenswertes

Nikolaus – Weihnachtsmann – Santa Claus

Die wohl bekannteste Person im vorweihnachtlichen Brauchtum ist Sankt Nikolaus, der Bischof von Myra. Wenn er auch heute im – Vergleich mit früheren Zeiten – vielerorts an Bedeutung verloren hat, so bleibt er dennoch die „Leitfigur“ der Vorweihnachtszeit. Sein Gedenktag ist der 6. Dezember, das ist wahrscheinlich sein Todestag. Der Weihnachtsmann unserer Tage – oder gar Santa Claus – haben mit dem heiligen Nikolaus nichts zu tun.



Der Nikolaus, dessen wir gedenken, war Bischof in Myra in Lukien, dem heutigen Kocademe, das ist ein kleiner Ort ca. 100 km von Antalia entfernt. Er wurde zwischen 270 und 286 in Patara, in der heutigen Türkei, geboren und starb am 6. Dezember 326, 345 oder 351 in Myra. Die vielen Legenden, die sich heute um seine Person ranken, gehen in Wahrheit auf vier bis sechs Personen gleichen Namens zurück.

Biografiert wurde Nikolaus von Myra erstmals um 700 von einem Mönch namens Johannes Diacomus in Neapel. Danach wurde Nikolaus mit 19 Jahren von seinem Onkel, der ebenfalls Bischof in Myra war, zum Priester geweiht. Um 310 wurde er während einer Christenverfolgung verhaftet, ins Gefängnis gesperrt und gefoltert. Nikolaus stammte aus einem reichen Elternhaus. Nach seiner Priesterweihe verschenkte er sein Erbe an die Armen und Bedürftigen, was auch in den Legenden um ihn zum Ausdruck kommt. So soll er drei Jungfrauen, um sie vor Armut und Schande zu bewahren, nachts heimlich drei Goldkugeln durchs Fenster geworfen haben. Reiche Gaben schenkte er auch der hungernden Bevölkerung seiner Stadt, als er sie mit der Kornladung einer ganzen Handelsflotte versorgte.

Sankt Nikolaus ist der Beschützer vieler Berufsgruppen, was durch die Legenden belegt wird. Sie alle aufzuführen würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Nikolaus steht in der Ostkirche nach Jesus und Maria an dritter Stelle der besonderen Verehrung. In Italien wird der Heilige aus Myra schon im 9. Jahrhundert verehrt. Im übrigen Europa breitete sich der Nikolauskult dann im 11. Jahrhundert aus.

Der 6. Dezember wird sein Namenstag, der Tag, an dem er verehrt wird. Einen ersten Hinweis auf dieses Datum fand man 1742 in der neapolitanischen Kirche San Giovanni Maggiore auf einem Marmorkalender aus der Zeit zwischen 821 und 841 mit der Eintragung „Natalis Nicolai“ am 6. Dezember. In dieser Zeit war Nikolaus in der Ostkirche bereits der wichtigste Heilige. So kann man annehmen, dass die byzantinische Prinzessin Theophanus, die 972 Kaiser Otto II heiratete, ihn zu uns brachte. Der erste Beleg dazu ist eine Darstellung des Bischofs von Myra als Mosaik im Stil einer Ikone in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Aachen.

Die Gebeine des Heiligen Nikolaus ruhten in Myra. Im Jahre 1087 raubten italienische Kaufleute, die mit ihren Handelsschiffen auf dem Rückweg nach Bari in Myra anlegten, die kostbaren Reliquien und brachten sie in ihre Heimathafen, wo ihnen die Bevölkerung von Bari einen triumphalen Empfang bereitet, erkannte man doch in der gegläuckten „Überführung“ des Leichnams den Willen Gottes.

Die Gemeinde von Bari errichtete innerhalb weniger Jahre eine repräsentative Grabbasilika für ihren Schutzheiligen, die Pilgerkirche San Nicola. Bari ist heute noch der Mittelpunkt der Nikolausverehrung in Italien, dort wird am 9. Mai der Tag seiner Ankunft im Hafen der Stadt festlich begangen. In Deutschland taucht der Nikolauskult im 11. Jahrhundert auf. Sehr stark verehrt wird Nikolaus in Lothringen, den Niederlanden und im deutschen Norden, wo viele Kirchen dem heiligen Nikolaus geweiht sind. Durch die vielen Wunder, die ihm zugeschrieben werden, ist Nikolaus der Schutzpatron der Seefahrer, Händler, Ministranten, der Kinder, Studenten, Kaufleuten, Getreidehändler, Pfandleier, Juristen, Apotheker, Schneider, Küfer, Fuhrleute, Salzsieder, Gefängniswärter, Drescher und Metzger geworden.

Vielfältig ist das Brauchtum an seinem Tag. Am Vorabend besucht er die Kinder. Er lobt und tadelt ihr Verhalten und belohnt oder bestraft sie. Früher musste ihm jedes Kind ein Gedicht oder ein Lied vortragen. Sie mussten ihm auch ihr „Kerbholz“ vorzeigen, um ihm zu zeigen, wie oft sie gebetet hatten. Kerbhölzer waren früher ein Zeichen für erbrachte Leistungen. Jede Person hatte ihr eigenes Kerbholz. Wurde z.B. bei einem Handwerker eine Leistung abgerufen, so wurde in ein Stück Holz, das die Initialen oder das Zeichen des Besitzers trug, eine Kerbe eingeritzt. Am Zahntag wurde abgerechnet. Blieb man etwas schuldig, so hatte man „noch was auf dem Kerbholz“, was später auf kriminelle Delikte übertragen wurde. So ritzen auch die Kinder für jedes Gebet eine Kerbe in ihr Holz, damit der Heilige Nikolaus sehen konnte, wie fleißig sie gebetet hatten, was ihnen natürlich besonderes Lob einbrachte. Oftmals wurden auch in der Nacht vom Heiligen Nikolaus die aufgestellten Stiefel, Schuhe oder Strümpfe gefüllt.

Ursprünglich war der heilige Nikolaus der Gabenbringer der Weihnachtsbescherung. Erst nach der Reformation und der Ablehnung aller Heiligen durch Martin Luther und die evangelischen Christen wurde die Bescherung durch das Christkind am Vorabend des Weihnachtsfestes eingeführt. Dies ist jedoch nicht überall gleich. Trotz alledem blieb viel Brauchtum erhalten und Nikolaus bringt auch heute noch Geschenke. Nikolaus war immer der Gute. Zur Bestrafung hatte er einen finsternen Gesellen bei sich, der bei uns Knecht Ruprecht genannt wird. Der Begleiter von Nikolaus hat jedoch viele Namen, so wird er z.B. in der Pfalz und dem Elsass Hans Trapp genannt. Manchmal hatte Nikolaus noch weitere Begleiter. Er selbst tritt immer als Bischof auf. Neben dem Bischofsgewand trägt er auch die Mitra und in der Hand den Bischofsstab. Meist hat er noch ein goldenes Buch dabei, in dem die guten und schlechten Taten der Kinder festgehalten sind.

Eine besondere Form des Nikolaus ist der Weihnachtsmann. Er kommt nicht aus Amerika, wie oftmals angenommen, sondern taucht erstmals in Deutschland auf. Im Gegensatz zu Nikolaus trägt der Weihnachtsmann einen roten Kapuzenmantel mit einem Pelzbesatz und eine Zipfelmütze. Weitere Tribute sind ein Sack für

die Geschenke und eine Rute. Auch er ist ein Gabenbringer, hat aber mit der Ursprungsperson nur sehr wenig zu tun. Eine weitere Form des Weihnachtsmannes ist der amerikanische Nikolaus. Jedoch trägt er einen roten Anzug mit Pelzbesatz und eine Zipfelmütze sowie einen riesigen weissen Bart und hat einen dicken Bauch. Besonders bekannt ist er als Werbe-Ikone von Coca Cola.

Zurück geht der Weihnachtsmann auf das Theaterstück „Edelmann und Bürger“ von Friedrich Hagemann (1760 – 1835), das im Jahr 1798 im thüringischen Eisennach gespielt wurde. Wie selbstverständlich wird hier ein Weihnachtsmann als Gabenbringer an Heilig Abend genannt. Zwei Jahrzehnte später vermerkt das deutsche Wörterbuch der Brüder Grimm das merkwürdige geschichtliche Wort als Synonym für das Christkind.

Um 1835 erscheint das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann, kommt mit seinen Gaben....“ von Hoffmann von Fallersleben. Um 1845 tritt der Weihnachtsmann im „Struwwelpeter“ auf als eine Mischung aus der alten Nikolauslegende und der neueren Darstellung. War der Heilige Nikolaus immer der gute und gütige Freund der Kinder, wird der Weihnachtsmann nun in die pädagogische bürgerliche Erziehung einbezogen, der lobt und tadelt. Als Beispiel dazu ist „Die Geschichte der schwarzen Buben“ zu sehen. 1846 folgt ein Gedicht von Rudolf Loewenstein und Robert Kretschmer mit dem Titel „Sanct Nikolaus der Weihnachtsmann“. Bereits 1823 taucht ein weiteres Attribut des Weihnachtsmannes auf. Der Illustrator Clements Moores beschreibt in seinem Gedicht „A Visit from St. Nicolas“ bereits den Schlitten, der von Rentieren gezogen wird. Das Gedicht wurde 1947 von Erich Kästner ins Deutsche übersetzt. Eine weitere Variante folgte durch Moritz von Schwind, der 1848 die Figur des „Herrn Winter“ schuf. Herr Winter ist nicht nur die traditionelle Gestalt eines Alten mit Eiszapfenbart, sondern trägt auch die Züge des Weihnachtsmannes mit weihnachtlichen Requisiten, einer Kiepe voller Kindergeschenke und mit einem Lichterbäumchen.

Eine heute weit verbreitete „Variante“ des Weihnachtsmannes ist die des amerikanischen „Santa Claus“. Er kommt in Amerika im Laufe des 19. Jahrhunderts auf. Die frühen „Santas“ dieser Zeit waren schelmische, boshafte Zwerge mit Peitschen und Geschenken. Die spätere und heutige Form des Santa Claus als Weihnachtsmann verdankt ihr Erscheinungsbild dem Deutschamerikaner Thomas Nast. Er war in Landau in der Pfalz geboren und wanderte 1846 mit Mutter und Schwester nach Amerika aus. Dort arbeitete er als renommierter Graphiker, der unter anderem jahrelang die Weihnachtsillustration in der Zeitschrift „Harper's Weekly“ gestaltete. Wahrscheinlich durch seine Kindheitserinnerungen geprägt, schuf er dort den Santa Claus. Daneben waren auch die von ihm gestalteten Weihnachtskarten sehr beliebt. Sie wurden während des Bürgerkrieges um Weihnachten über den Schlachtfeldern abgeworfen. Doch erst eine gelungene Werbestrategie der Marke Coca Cola machte Santa Claus weltberühmt, selbst im alten Europa und damit auch in Deutschland.

Es muss jedoch festgestellt werden, dass der Weihnachtsmann und auch Santa Claus neuerdings „Konkurrenz“ bekommen. So schuf die Firma Tschibo Ende der 1990 Jahre einen neuen Weihnachtsmann. Zwar gleicht er im Großen und Ganzen dem alten Weihnachtsmann, nur ist er blau gekleidet, und seit einigen Jahren wirbt die Firma Knorr mit einem Weihnachtsmann in Grün. Den „alten Weihnachtsmann“ konnten sie bisher nicht verdrängen, und für den Bischof von Myra sind sie kein Ersatz.

Guido Jung

Unterhaltung



Fria waa alles annaschd – Teil 45 Beitrag in Schiffweiler Mundart

Fria hann offd zwaa, drei odda soogaa via Generazioone enn äemm Haus sesamme geläabd. Dass waa aach nedd emma aennfach, awwa nedd se ännarre. Die Allde odda Grangge senn vonn de Junge onn Gesonnde gefleeschd woa. Dann, soo ab de foffzische Joarre senn die easchde neia Heissa gebaud woa. Doo ess dann droff geachd

woa, dass jeedes Kenned e eigenness Zemma hodd, odda minn-
deschdens fa die Kenna sesamme genuch Bladds enn demm neie
Haus waa. Dann ess ess unns allegaa emma bessa gang. Vill vonn
denne Kenna hann, wenn se geheiraad hodde aach nei gebaud onn
senn dehemm ausgezoo. Dann waa's allmäälisch soo, dass ess
emma mee Heissa genn hadd, woo nua noch zwaa Generazioone,
also die junge Älldarre medd iarre Kenna, sesamme gewoond
hann. Wie ess de Oma odda emm Oba geed, wisse die meischede
vonn dänne iarre Kenna, jeddsd sellwa Eawaggsenne, onn die
Enggellscha gaanedd mee. Doo weadd velleischd äämoool enn da
Woch, emm Moonaad, odda soogaa nua bei besonnarre Feschde,
wie Ooschdarre, Weihnaachde, Gebuaddsdache odda Moddadaach
dahemm aangeruuf onn gefrood wie ess ne geed. Dann heischd die
Andwoadd offd: „Ei gudd, bei unns gäbbds kae Broobleeme.“ Dann
menne die Junge, se wiadde sisch genuch omm ia Älldarre odda
Grossäldarre kemmarre. Doodebei wolle die Älldarre odda die
Modda odda de Vadda wenn de Ejepaddna schonn dood ess, iarre
Kenna ka schleschdes Gewisse mache. Onn wenn's ganemme geed,
werra die Älldarre odda Grossäldarre enn ens vonn dänne
Alldaschheime die wie Pille aus emm Boddemm spriesse, abge-
schoob. Ess gebbd heid awwa aach Granggeheide, doo senn die
Angehearische iwwafoadad. Awwa e mannscha, ob jeddsd Modda
odda Vadda, die ia gannes bisherisches Lääwe fa die Kenna doo
waare hädd ess vadiend medd Achdung onn Danggbakeid behan-
nelld se werre onn dass nedd nua solang wie se noch fungsjoni-
arre. Wenn se näämlich nemme fungsjoniarre, dann werre se offd
abgeschoob.

Doo hann isch e Schbruch gelääd, denne sisch so manscha jing-
ra Mensch hinna die Oarre schreiwie kennend. Dea Schbruch heischd:
„Ma sollid fa die allde Leid doo senn, solang die noch doo senn.“
Aussadäemm soll ma emma draan dengge, dass die Älldarre odda
Grossäldarre ess emma gudd menne medd iarre Kenna onn
Enggellscha. Onn wenn se velleischd emmoool iwwas Ziel enaus-
schieße, dann muss ma aach vazeije kenne. Ess Lääwe ess doch so
koazz onn kann ganns schnell voabei senn. Onn die heidische junge
Leid solle nedd vagesse, dass se aach ball sellbschd zu de Allde
gehearre.

Manfred Willems

Neuanfang in Schiffweiler 2



Nach meinem 1. im BoD-Verlag erschienenen Buch mit den beiden Krimis „Hamburg Kapstadt und zurück“ sowie „Zerstörte Träume“ habe ich mein 2. Buch, auch wieder mit zwei Krimis „Neuanfang in Schiffweiler“ sowie „Schonungslos“ im BoD Verlag veröffentlicht.

Der Kriminalroman „Neuanfang in Schiffweiler“ spielt in der saarländischen Gemeinde Schiffweiler, auf drei Zeitebenen. Der Vergangenheit, Gegenwart und der evtl. mög-

lichen Zukunft. Der Leser wird mit der Umgebung von Schiffweiler vertraut gemacht. Es werden auch einige Radtouren beschrieben die der Leser, wenn er daran interessiert ist, unter seine Räder nehmen kann und dabei feststellen wird, dass die Heimat des Autors viel zu bieten hat. Die, im Laufe der Handlung, vermeintlich heile Welt, wird aber von einem Verbrechen unterbrochen und gestört.



Jetzt kommt Jo Steiner ins Spiel. Jo Steiner ist Privatdetektiv, der bereits im Krimi: „Zerstörte Träume“ einen schwierigen Fall gelöst hat. Ob das ihm diesmal auch gelingt? Das kann der Leser des Krimis leicht erfahren. Die Hauptakteure des Kriminalromans „Schonungslos“ sind Arbeitslose, die mit Hartz-4 und

Ein-Euro-Jobs fertig werden müssen. Dieser Roman zeigt auf, wie die einzelnen Personen damit umgehen und ob sie damit fertig werden. Aber auch hier muss ein Verbrechen aufgeklärt werden. Und wer ist dafür der richtige Mann? Richtig, Jo Steiner der Privatdetektiv.

Die Handlung und die Namen der Personen sind frei erfunden.

Die beiden Bücher mit den ISBN 9783842306257 + 9783842356955 können in jeder Buchhandlung, auch bei LITERATUR in Schiffweiler oder jedem Buchversand bestellt und gekauft werden.

Die Bücher eignen sich auch als Geschenk zu Weihnachten, Geburtstag und auch jedem anderen Anlass.

Manfred Willems

Alle Jahre wieder

Und wieder haben wir Advent, die Zeit, wo man allzu gerne drinnen und draußen weihnachtlich dekoriert und schmückt. Was ist das für eine wunderbare Atmosphäre, wenn alles glitzert und leuchtet und vor allem die Vorfreude auf die Weihnachtstage steigert!

Beleuchtete Straßen, reges Treiben auf den Weihnachtsmärkten, stimmungsvolle Lieder, Geschenke besorgen, Plätzchen, Kerzen- und Tannenduft – das ist Advent. Es ist aber auch die Zeit, in der man seine Umgebung – vor allem die Familie – viel intensiver wahr nimmt. Gerade weil unser Alltag wegen der kalten Jahreszeit sich nicht mehr so häufig draußen abspielt, verlagern wir unser Leben nach innen. In der Advents- und Weihnachtszeit sind wir Menschen besonders gefühlvoll – und vielleicht auch ein wenig verletzlicher. Weil die Tage kürzer sind, dunkler und kalt, es viel regnet und auch schneit, ist die Sehnsucht nach Wärme und Geborgenheit besonders groß. Kein Wunder, wenn wir's uns in den vier Wänden gemütlich machen und uns mit Dingen beschäftigen, die man das ganze Jahr über – vielleicht aus Zeitmangel – hinten an stellte. Oder aber, man sucht vermehrt die Nähe der Familie, Freunde und Bekannten. Denn gerade die menschliche Nähe, das Gespräch, das Miteinander erzeugt ein warmes Gefühl.

Advent ist auch die Zeit der Erinnerungen, vielleicht Momente aus Kindertagen, die uns so viel bedeuten. War es nicht erst gestern gewesen, als ich die Ausstechförmchen in den Mürbeteig drückte und die ausgestochenen Sterne auf das Backblech legte? Ich

Impressum:

Unser Blättsche: unabhängig • überparteilich • regional

Herausgeber: VDesign · Agentur für Printmedien
Sirke Veith · Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Tel. 068 21 / 96 24 18 · vdesign@web.de
www.veith-design.de · www.unser-blaettsche.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler, immer in der ersten Woche eines Monats kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Redaktion und Anzeigen:

Sirke Veith, Tel. 0 68 21 / 96 24 18 · vdesign@web.de

Gesamtherstellung:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Auflage: 9500 Exemplare

**Redaktionsschluss: für Januar 2012
ist Mittwoch, der 28. Dezember 2011**

Verteilung: Wochenende 1. Januar durch Die Woch

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe.
– Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Fotos: Privat und www.fotolia.de

vermeine noch die Freude zu spüren, als Mutter mir, weil ich es gut gemacht hatte, ein Lob aussprach. Mir ist auch noch so, als atme ich den wunderbaren Zimtduft ein, wenn Mutter Zimtwaffeln backte. War es nicht erst gestern gewesen, als die ganze Familie beim Feuerschein der offenen Ofentür und beim Bratapfelduft um den Ofen saß, und die Eltern uns so manches aus ihrer Jugend erzählten? Ach, und wie schön es war, wenn wir alle zusammen weihnachtliche Lieder sangen!

War es nicht erst gestern gewesen, als wir Kinder ängstlich und mit klopfendem Herzen auf den Nikolaus warteten? Ach, und wie gespannt wir am Heiligen Abend auf das Christkind waren!

Die Erinnerung all dieser glücklichen Momente erwärmt unsere Seele. Gleichzeitig vermittelt sie uns ein wenig Wehmut, aber auch Wärme, Nähe, innere Ruhe und ein unendlich vertrautes Gefühl der Geborgenheit.

**Advent! Die stille, die besinnliche Zeit.
Nur noch ein kleine Weile,
Weihnachten liegt nicht mehr weit!**

Marliese Wälder



Gedicht des Monats

Advent!

Zum erschde Mol allään,
es ess nedd leicht, es ess nedd scheen.
Advent!

Enn viele Heisa jetzt ä Kerzje brennt.

Beim Nochbar gehjeiwwa leichd
em Fenschda ä kläna Stern –
doch enn meim Herze ess kä Freid,
die leiht so fern...

Es ess schonn dungel drauß,
on schonn ä bisje spät –
wie gääre ich mei Fenschda doch beleichde dät!

Awwa hinna meim Fenschda brennt kä Licht,
denn ich hann gedenkt:
Vorme Joor, do ware ma
noch zu zwädd gewehn.
Was hat's vor Sinn, weshalb, warum?
Ich benn jetzt allään.

Ich stehn am Fenschda on gugge
enn die Naachd änaus –
es ess so stell on so elle drauß.
Ma kennt ball Angschd grien,
awwa vor wämm?
Ich fiehle mich doch geborje
enn meim Zemna drenn.
Ganz leise rieselt de Schnee,
es ess so kalt.
Doch nedd noor drauß,
enn meim Herze halt.

Doch off ämol siehn ich am Himmel fern
ä groöa, hella, lischda Stern!
Er leichd so scheen, mir gäbt's enns Herz ä Stich,
denn ich spieres ganz deitlich –
der Stern leichd noor fa mich!

Vielleicht wella mich trechde, well mir sahn:
Mach da kä Sorje, es kommt alles wedda
enns Lot on enns Rolle.
Es Läwe gett weida,
Du muschd noor wolle.

Es werd mir off ämol emm Gemiet
ä bisje leicht,
so, als hädd mich von de owwe
ä Stemm erreicht.

So, als wollt se ma sahn:
Loß de Kopp nedd hänge,
mach enn deim Fenschda ä Lichdje ahn.

Aus ra Schachtel holl ich de 'Stern von Bethlehem' –
er hadd ma emma schonn so gudd gefall,
denn er leichd so scheen.

On wiea so geleichd,
hann ich emm stelle gebääd:
'Liewa Gott, gäbb ma Kraft
on loß mich nedd emm Stich.
Weihnachde ess doch nedd noor for die annare,
Weihnachde ess doch aach fa mich.'

De Schnee falld emma dichta,
on hinna da Schweiwe brenne Lichda –
vielleicht bis morje frieh.
Hinna meim Fenschda leichd jetzt aach ä Stern,
genau wie beim Nochbar vis-à-vis.

Ruh on Friede es enn mei Herz gezoh,
so wie ehedem –
ewe dorch mei 'Stern von Bethlehem'.

Marliese Wälder

Anmerkung der Verfasserin:

„Dieses Gedicht entstand in dem Jahr, als mein Mann starb.“



Infos aus dem Landkreis Neunkirchen

Landesweit einmalige Demenzhelfer- ausbildung Landrätin überreicht 16 Ausbildungszertifikate

Die Anzahl hilfsbedürftiger Demenzkranker steigt. Damit wächst auch der Pflegebedarf für die Erkrankten. „Wir möchten aktiv helfen, das Wissen und die Erfahrung im Umgang mit Demenzkranken zu vermitteln. Es ist wichtig, das Rüstzeug für diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu vermitteln“, erklärt die Landrätin des Landkreises Neunkirchen Cornelia Hoffmann-Bethscheider.

Um eine einheitliche und qualitativ hochwertige Ausbildung zu garantieren, hat der Landkreis Neunkirchen daher erstmals und landesweit einmalig in Kooperation mit dem Caritasverband für die Region Schaumberg-Blies die Ausbildung der zukünftig für unterschiedliche Träger tätigen Ehrenamtlichen durchgeführt. Zu den teilnehmenden Verbänden zählt der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes, der ASB Neunkirchen und Illingen, der Caritasverband und die Evangelischen Kirchengemeinden in Uchtelfangen und Schiffweiler-Landsweiler.

„Insgesamt haben 16 Frauen und Männer an der Ausbildung teilgenommen, die über ein halbes Jahr in regelmäßigen Lerneinheiten und in einem Praktikum in einer der zehn vom Landkreis Neunkirchen geförderten Demenzgruppen Kenntnisse und Erfahrungen erworben haben“, erläutert Volker Schwarz von der Leitstelle Älter werden des Landkreises Neunkirchen.

Vermittelt wurden insbesondere medizinische und pflegerische Aspekte. Im Mittelpunkt der Ausbildung standen aber vor allem der Umgang und die Betreuung von demenzkranken Menschen.

Im Landkreis Neunkirchen gibt es insgesamt zehn Demenzgruppen sowie ein familienentlastendes Betreuungsangebot im familiären Umfeld von Demenzkranken.

Standorte der Demenzgruppen sind Illingen, Neunkirchen, Ottweiler, Schiffweiler, Merchweiler, Eppelborn und Spiesen-Elversberg. Für diese dringend erforderlichen Entlastungsangebote für pflegende Angehörige demenziell erkrankter Menschen stellt der Landkreis jährlich rund 85.000 € zur Verfügung.

Über Hilfsangebote für pflegende Angehörige informiert auch eine Broschüre des Landkreises Neunkirchen. Sie enthält alle wichtigen Informationen zu den Entlastungsangeboten im Landkreis.

Die Broschüre liegt in allen Arztpraxen, Apotheken, Geschäften der Sparkasse Neunkirchen und bei den Städten und Gemeinden des Landkreises Neunkirchen aus. Sie ist auch im Internet unter www.landkreis-neunkirchen.de verfügbar.

Weitere Informationen zum Thema erteilt: Leitstelle „Älter werden“ des Landkreises Neunkirchen, Martin-Luther-Straße 2, 66564 Ottweiler, Tel.: 0 68 24 / 9 06 -22 22 oder -2210, Email: aelterwerden@landkreis-neunkirchen.de



Christmas Jazz-Weihnachtskonzert

Die Kreisvolkshochschule des Landkreises Neunkirchen führt am **11. Dezember 2011, 17.00 Uhr** im Historischen Sitzungssaal des Landratsamtes in Ottweiler ein Konzert mit Ro Gebhardt, Burdette Becks (USA) und Rachelle Jeanty (Canada) durch. Unter dem Motto „Bossa Nova Christmas“ wird dies ein ganz besonderes Konzert zur Einstimmung in die Weihnachtszeit. Das außergewöhnliche Trio – bestehend aus dem deutschen Gitarristen, Komponisten und Arrangeur Ro Gebhardt, dem Ausnahmeharmonikisten und Flötisten Burdette Becks aus den USA sowie die „Dame de Soul“ aus Canada – wird Weihnachtslieder verschiedener Nationen aus verschiedenen Jahrhunderten mal ganz anders interpretieren. Als Bossa Nova, Samba, Tango oder Swing arrangiert werden Klassiker wie Holy Night, God Rest Ye Merry Gentlemen, Some Children See Him, Jingle Bells, I Wonder As I Wander sowie ein paar Eigenkompositionen werden ein besonderes Hörerlebnis bieten. Diese Melange aus Latin, Tango, Jazz & Pop präsentiert bekannte Weihnachtslieder verschiedener Nationen und Jahrhunderten in neuem, spannenden, entspannten, gefühlvollen und hinreißendem Gewand.

Karten zu diesem Konzert sind erhältlich bzw. vorbestellbar bei der KVHS-Geschäftsstelle in Ottweiler, Landratsamt Telefon: 06824/906-1170 oder 906-1218.

Email: kvhs@landkreis-neunkirchen.de, Preis: 12,- € Vorverkauf

Streetworker auch in der „kalten Jahreszeit“ unterwegs

Mit dem Beginn der Adventszeit sind die Streetworker des Landkreises Neunkirchen als Nikoläuse unterwegs. Im Rahmen der üblichen Arbeit an den Treffpunkten der Jugendlichen werden Sie einige Süßigkeiten und kleine Geschenke mit den neuen Flyern der Streetworker verteilen. Gleichzeitig laden Sie alle Jugendlichen zum Klettern am **16.12.2011** in Kooperation mit der Gemeinde Merchweiler in der Kletterhalle „Camp 4“ und zur „School's out X-Mas Party im Jugendzentrum Ottweiler am **22.12.2011** herzlich ein. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhältlich unter Telefon 0 68 21 / 1 79 96 88 oder per e-mail: streetworker@landkreis-neunkirchen.de.

Nikolaus Skates
in der Mühlbachhalle Schiffweiler
unter Anleitung von Carolus Inliner Academy

03.12.2011
für "alle"
von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Kartenbeitrag 3,00 € (alle Skates usw. können zuzüglich werden).
Alle Kinder im Alter von 6 Jahren bis 12 Jahren sind herzlich willkommen.
Infos: bei Maria u. Ulrike Schmitt (Kassenkasse) 0682 1682780.
...Aber Anfahrtsweg erforderlich

Veranstaltet:
„Die Kreisvolkshochschule“
Förderverein Kinder Schiffweiler
und die
Gemeinde Schiffweiler
unterstützt durch den
Landkreis Neunkirchen

Veranstaltungsprogramm

Freitag, 2.12.

Adventfeier, kfd Frauen Landsweiler-Reden

Samstag und Sonntag, 3. bis 4.12.

Kreisschau der Rassekaninchenzüchter im Kreis Neunkirchen, Lindenhalle Stennweiler, Ausrichter SR 39 Schiffweiler

Samstag und Sonntag, 3. bis 4.12.

Weihnachtsmarkt an und um die Jahnturnhalle Heiligenwald

Samstag, 3.12.

Kolpinggedenk- und Adventsfeier der Kolpingsfamilie Heiligenwald, Gemeindesaal Adolph Kolping

Samstag, 3.12.

Gedenk- und Barbarafeier, Bergmannsverein Heiligenwald

Samstag, 3.12. • 16.00 Uhr

Weihnachtsmarkt Stennweiler, Vorplatz der Sportlerklause

Sonntag, 4.12. • 10.00 Uhr

III. Messe anl. des Barbaratages, kath. Kirche St. Martin Schiffweiler, St. Barbara Bruderschaft Schiffweiler

Sonntag, 4.12. • 10.30 Uhr

Feier anlässlich des Barbaratages, Pfarrheim in der Parkstraße Schiffweiler, St. Barbara Bruderschaft Schiffweiler



Praxis für Physiotherapie
ANDREA BRUNKE

- Krankengymnastik
- Bobath Therapie
- Lymphdrainage
- Hausbesuche
- Massage
- Fango

66564 Ottweiler · Wilhelm-Heinrich-Str. 39 · Tel. 0 68 24 - 9 31 88 80 · Termine nach Vereinbarung

★ ★ ★ ★ ★

★ *Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns in diesem Jahr entgegengebracht haben.*

★ *Wir sehen darin eine besondere Verpflichtung, auch 2012 wieder unser Bestes zu geben.* ★

Wir wünschen Ihnen ganz herzlich ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

★ ★ ★ ★ ★

Sonntag, 4.12. • 15.00 Uhr

Besinnliches Weihnachtstreffen, Vereinsheim Kleingärtnerverein Schiffweiler

Mittwoch, 7. Dezember • 14.30 Uhr

Begegnungsstätte Lindenhalle Stennweiler, DRK Stennweiler

Samstag, 10.12. • 18.00 Uhr

Weihnachtsfest Chorvereinigung 1921 Heiligenwald, Sängerheim / Brachle

Sonntag, 11.12. • 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert Ev. Kirchenchor 1891 Heiligenwald, Ev. Kirche Heiligenwald

Sonntag, 11.12. • 16.00 Uhr

Weihnachtskonzert des Jugendorchesters, Musikverein Harmonie Schiffweiler, Lindenhalle Stennweiler

Sonntag, 11.12. • 17.00 Uhr

Weihnachtsfeier des TV Heiligenwald, Jahnturnhalle Heiligenwald

Montag, 12.12.

Hausgebet der Kolpingsfamilie, Leitung: G. Gierend

Dienstag, 13.12. • 17.00 bis 19.00 Uhr

Treffpunkt TRAUERTEILEN – für Menschen, die über den Tod eines nahe stehenden Menschen trauern im evangelischen Gemeindehaus Schiffweiler, Parkstraße 44, im Café Segen Ev. und Kath. Kirchengemeinden

Samstag und Sonntag, 17.12. + 18.12.

Weihnachtsmarkt Schiffweiler, an der kath. Kirche St. Martin

Sonntag, 18.12. • 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Redener Singphoniker, Kirche St. Martin, Schiffweiler

Sonntag, 18.12.11 • 10.00 bis 12.00 Uhr

Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse Aquarienverein „Wasserfloh“ Florianshütte, Schiffweiler

Mittwoch, 21.12. • 17.00 bis 20.00 Uhr

Blutspendetermin des DRK, Lindenhalle Stennweiler

FROHE WEIHNACHTEN



UND EIN GUTES NEUES JAHR 2012
wünscht Ihnen Ihr LA BIOTHETIQUE Team Daniel Gilges

HAAR Trendfrisuren Kopfhautpflege Sanfte Colorationen Kopfhaut- und Haar-Diagnose	KOSMETIK Handpflege Maniküre Kosmetikbehandlungen Augenpflege Hauttest	MAKE-UP Individuelle Make-up Beratung Typgerechtes Make-up
--	--	---

LA BIOTHETIQUE
DANIEL GILGES
SCHÖNES HAAR - SCHÖNE HAUT
Brückenstraße 2 · 66578 Schiffweiler Tel. (06821) 96 33 66
www.daniel-gilges.de



Weihnachtsmarkt der Vereine & Gewerbetreibenden in Heiligenwald

Grüßworte

Es ist wieder soweit...

Wie schnell vergeht ein Jahr; eben noch hatten wir einen schönen verlängerten Sommer und schon steht die Adventszeit in's Haus.

Unsere Vorbereitungen sind getroffen; die Standplätze verteilt und die

Bastelarbeiten abgeschlossen. Alle Vereine im Außenbereich sind gut gerüstet, um Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger einen schönen Aufenthalt bei romantischem Weihnachtsflair zu bereiten.

Im Saal der Turnhalle haben sich vierzehn Hobbykünstler bzw. Kleingewerbler sehr gut aufgestellt, damit Sie, das Publikum, noch das eine oder andere Geschenk für ihre Lieben erwerben können.

Im Nebenzimmer bietet der Turnverein bei Kaffee und Kuchen einen Platz zum Verweilen. Am Saaleingang erwarten Sie unsere Bratexperten mit einer leckeren Rostwurst.

An beiden Tagen, also am 3. oder 4. Dez. sorgt ein reichhaltiges Programm für Abwechslung. Kindergarten und Schulklassen haben richtig trainiert, um Ihnen ein vortreffliches Programm zu bieten.

Sogar der Shantychor von Landweiler wird am Samstag musikalisch untermalen und am Sonntag sorgt die Flötengruppe von Frau Martina Puhl-Krapf für die nötige Stimmung.

Ulli Schmidt wird in der Platzmitte wieder mit den Kindern ihr Stockbrot zubereiten. Musikalisch untermalt wird der Weihnachtsmarkt sowohl innen, als auch außen von unserem DJ Rainer Helfgen mit seiner Anlage.

Also, Sie sehen, es ist alles vorbereitet; wir warten auf Sie und werden Sie nach allen Kräften zu verwöhnen versuchen.

Bis dann, Ihr
Jürgen Färber, Koordinator

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Die Tage sind wieder kürzer und die Nächte länger geworden. Das Jahr 2011 geht langsam zu Ende. Der herrliche Herbst, den wir erleben durften, wird bald von „Väterchen Frost“ und dem Winter verdrängt.

Die Natur ruht um sich im Frühling wieder in ihrer vollen Pracht entfalten zu können. Auch wenn der Winter fraglos seine Reize hat, ist es für mich immer wieder eine Gnade Gottes, ein neues Frühjahr und die dann erwachende Natur zu erleben.

Die nun kommende Adventszeit sollte für uns, trotz der alle Jahre wiederkehrenden Hektik kurz vor Weihnachten, eine Zeit der Ruhe, der Besinnung und des liebevollen Miteinanders sein.

Der Advent resultierend aus dem lateinischen Wort „adventus“ bedeutet soviel wie „die Ankunft“ oder die „Ankunft der Gottheit im Tempel“. Diese Zeit stellt den festlichen Zeitrahmen zur erwartenden Ankunft Christi dar. Die Ursprünge der Adventszeit sind sehr alt. Schon auf dem Konzil von Saragossa im Jahre 380 wurden die Christen angehalten, sich während der Adventszeit auf die Geburt Christi vorzubereiten. Unter Papst Gregor dem Großen wurde damals die Advents liturgie in ihren Grundzügen gegründet und vier Adventssonntage festgelegt. In diesen vier Wochen soll symbolisch auf die 4000 Jahre hingewiesen werden, in denen die Menschheit nach kirchlicher Grundlage auf die Ankunft des Erlösers wartete. Damals richtete man sich bei den Feierlichkeiten allerdings nicht nach dem Tag von Christi Geburt sondern nach dem 6. Januar dem Tag der Erscheinung des Herrn. Dies änderte sich im Laufe der langen Jahre noch einige Mal.

Heute wird weltweit bei den Christen meist der 25. Dezember als Geburtstag von Christus angesehen. Dass in vielen Ländern bereits am 24. 12. gefeiert wird liegt daran, dass zu jener Zeit ein Fest immer mit den Vigilen also den Nachtwachen des Vorabends begonnen wurde. Der 25. Dezember wurde von dem Römer Filocalus festgelegt. Dieser Tag war lange Zeit ein Feiertag für die als Götter verehrten römischen Kaiser. Viele Bräuche während der Adventszeit zeugen von den mannigfaltigen Einflüssen, denen der Advent im Laufe der Jahrtausende ausgesetzt war. Auch Einflüsse aus der alten germanischen Glaubenswelt findet man heute noch häufig. So wurde z.B. bei unseren heidnischen Vorfahren in der dunklen Jahreszeit das fehlende Tageslicht durch kleine Lichter und durch Feuer symbolisiert.

Man liebte es in den langen Winternächten zur Beschwörung und Abwehr „böser Kräfte“ Lichter in den verschiedensten Räumen von Häusern und Ställen anzuzünden. Der Brauch im Advent Kerzen und Lichter anzuzünden, hat sich auch wenn es nicht mehr um böse Geister geht, und jeder nur den Schalter bedienen muß um es hell zu haben, bis heute gehalten. Ein recht junger Adventsbrauch ist dagegen der Adventskranz. Ihn gibt es in Deutschland erst seit dem 1. Weltkrieg. Auch Advents- oder Weihnachtsmärkte in der jetzigen fast flächendeckenden Form haben in unserem Land noch keine lange Tradition. Ich freue mich deshalb, dass es wieder gelungen ist, den Heiligenwalder



BÜRGERHAUS HEILIGENWALD
"einfach zum Wohlfühlen"
Tolle Festtagsmenüs an beiden Weihnachtsfeiertagen.
An Silvester große Silvesterparty mit Lifemusik und kalt-warmem Büffet.
Bitte Vorbestellen!
www.buergerhaus-heiligenwald.de Tel.: 06821/ 69822

Manfred Jakob

Brot- und Feinbäckerei



*Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest!*

Karlstraße 98

☎ 6 94 89

66578 Heiligenwald



BürgerInnen einen Weihnachtsmarkt anzubieten. Natürlich können und wollen wir uns mit den Märkten in den umliegenden Städten und Städtchen oder mit den großen „fast“ Volksfesten nicht messen. Auch die Werbung für diese Märkte und Veranstaltungen, die auf den Kopf zielt und die Brieftasche trifft, ist für uns nicht zu bezahlen und auch nicht gewollt. Schon jetzt zieht es viele Menschen bei kulturellen Veranstaltungen aber auch zum Einkauf in die Zentren. Leidtragende von dieser Entwicklung ist der Handel, das Gewerbe und das kulturelle Leben in den Dörfern. In vielen Orten im Land gibt es derzeit kaum noch Geschäfte. Im Hinblick auf die demographische Entwicklung wage ich vorauszusagen, dass gerade die ältere Bevölkerung in einigen Jahren auch in größeren Gemeinden ihre Probleme damit haben wird.

Wie dem auch sei, wir brauchen uns, wie sie aus dem Programm entnehmen können, mit unserem Weihnachtsmarkt, der von Mitgliedern unserer Dorfgemeinschaft für die gesamte Bevölkerung durchgeführt wird, nicht zu verstecken. Die notwendigen Vorarbeiten sind in vollem Gang. Dem Koordinator, Jürgen Färber, der auch treibende Kraft und kreative Seele des Marktes ist, danke ich für seine umfangreiche Arbeit herzlich. Mein Dank gilt auch den teilnehmenden Vereinen und Gewerbetreibenden, deren Vertreter in vielen Sitzungen den Weihnachtsmarkt vorbereitet haben und die zwei Tage lang für die Besucher/innen da sind. Herzlichen Dank sage ich auch dem Schulverein sowie allen, die an unserem Weihnachtsmarkt auftreten. Dem Lehrerkollegium und den Schülern der Theodor-Heuss-Schule danke ich für ihre Aktivitäten im Vorfeld ebenso wie den Kindern und den Kindergärtnerinnen unseres Kindergartens. Dem Turnverein, der auch einen eigenen Stand betreibt, danke ich, dass er uns wiederum die Jahnturnhalle zur Verfügung stellt. Nicht zuletzt danke ich dem Gemeindebauhof für die tolle Unterstützung bei Auf- und Abbau des Marktes.

Ich freue mich darauf, Sie beim Heiligenwalder Weihnachtsmarkt bei hoffentlich schönem Winterwetter begrüßen zu können.

Ihnen allen wünsche ich jetzt schon ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzlichst Ihr

Rüdiger Zakrzewski, Ortsvorsteher

Weihnachten

Wenn überall nur Kerzen brennen
und die Natur hüllt sich in Weiß,
wenn in Erinnerung wir schwelgen,
schlägt unser Herz ganz froh und leis'.

Wir wissen es ist Weihnachtszeit,
die Heilige Nacht ist nicht mehr weit.
Und jeder wünscht sich, dass es soll werden

Frieden auf Erden.
Brigitte Meiser-Kiefer

Programmpunkte an beiden Tagen:

Samstag

16.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Festausschuss und Politik: Rüdiger Zakrzewski, Jürgen Färber und Markus Fuchs

anschließend Shanty Chor Landsweiler
Leitung: Andreas Müller

Weihnachtslieder und Lichtertanz Schulklasse Theodor-Heuß-Schule

Weitere Chordarbietungen Shanty Chor Landsweiler
Leitung: Andreas Müller

Sonntag

14.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung Rüdiger Zakrzewski und Jürgen Färber

15.00 Uhr Spiele und Reigen Kindergarten Heiligenwald

16.15 Uhr Musikalische Einlagen Flötengruppe von Martina Puhl-Krapf

16.30 Uhr kommt der Nikolaus

17.30 Uhr Ziehung der Weihnachtstombola

An beiden Tagen Stockbrot backen mit Ulli Schmidt vom Grundschulförderverein

Teilnehmerliste Weihnachtsmarkt im Saal:

Karoline Zägel	Modeschmuck
Danny Zenker	Taschen und Schmuck
Ulrich Welker	Steinvögel und Kupferhunde
Hans Schuster	Honig und Kerzen
Friedrich Mark	Holzschnitzarbeiten
Engelbert Reuß	Krippenbauer
Karin Härtig	Geschenke
Thomas Lambert	Koloniegeisterliköre
Sabine Jenet	Buchhandlung Literatur
Gabriele Petrik	Kissen, Deckchen, Taschen, Schürzen
Jutta Gimmler u. Petra Peter	Tonfiguren etc
Nadja Ziehmer	Figuren und Sculpturen
Rassegeflügel Zuchtverein	Basteleien
Werner Kallenborn	Vogelhäuschen u.a. Holzarbeiten

Teilnehmerliste Weihnachtsmarkt auf dem Vorplatz:

SPD:	Speckwaffeln, Weine und Glühwein
SSV:	Flammkuchen, Weißwein, Schlehenglühwein, Kinderglühwein, Bastelartikel und blinkende Anstecker
HCV:	Zimtwafln, Glühwein, Kinderpunsch, Mistelsträußchen, Bastelartikel
Reservisten Kameradschaft:	NATO-Toasts, Bockbier, Lumumba, Jagertee, Kakao
TVH:	Crêpes, Glühwein etc.

Bemerkung:

Die Glühweine werden im Becher mit „Türmchenmotiv“ angeboten und der Becher kann käuflich erworben werden!!!

Außerdem werden Rostwürste und im Nebenzimmer Kaffee und Kuchen angeboten!

Nikolaus ist Willi Paulus und sein Begleiter Karl Ernst Paulus.

Das Banner am Eingang wurde von den Schulkindern gemalt!

Einladung zur Ausstellungseröffnung am 3. und 4. Dezember 2011

von 11.00 bis 18.00 Uhr in unseren neuen
Geschäftsräumen in der Schulstraße 9
in Heiligenwald!



Nachdem immer mehr Nachfragen kamen, ob es auch eine Ausstellung von unseren Produkten gibt, haben wir uns kurzerhand entschlossen, eine solche Ausstellung zu eröffnen. Unser vielfältiges Saunasortiment, das wir ebenfalls in unserem Onlineshop vertreiben, ist nun auch in unserer Ausstellung zu sehen und kann gerne auch vor Ort erworben werden.

Vervollständigt wird unser Sortiment mit Grillgeräten, Holzbacköfen, Gartenmöbeln, Gastromöbeln und Holzzuschnitt. Unsere Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr und Dienstags,- und Donnerstagsnachmittags jeweils von 15.00 bis

Zägel

Blockhaus- und Saunahandel

Neue Geschäftsräume Schulstraße 9

**Einladung zur
Ausstellungseröffnung
3. + 4. Dezember 2011
von 11:00-18:00 Uhr**

- Wohnhäuser
- Ferienhäuser
- Gartenhäuser
- Gartenmöbel
- Pavillons
- Pergolen
- Saunen
- Saunazubehör
- Solarien
- Carports
- Garagen
- Grillgeräte
- Holzzuschnitt

Werkstatt: Schulstraße 6 ; Ausstellung: Schulstraße 9
Unsere Ausstellung ist geöffnet Di.-Fr. 10.00-13.00 Uhr
Di. - Do. 15:00-18.00 Uhr. Oder nach telefonischer Vereinbarung !

66578 Schiffweiler-Heiligenwald
Telefon: 0 68 21-6 86 32 Fax: 0 68 21-63 33 23
Handy : 0171-2413240 E-Mail : info@zaegel.de



18.00 Uhr. Nach vorheriger, telefonischer Vereinbarung auch gerne dann, wenn Sie Zeit haben.

Nach eingehender Beratung, gerne auch bei Ihnen vor Ort, erstellen wir ein individuelles maßgeschneidertes Angebot für unsere Kunden. Schwierige Aufgaben sind für uns eine besondere Herausforderung, denn die Kundenzufriedenheit hat bei uns oberste Priorität. Alle Wünsche werden berücksichtigt und somit konnten auch schon „Sonderwünsche“ zufriedenstellend erfüllt werden. So wurde schon für die Wasserbetten-Center der Region, welche

Wie lieb ich doch die Weihnachtszeit!

Wenn besinnlich schöne Stunden,
und die Erinnerung lebt,
Träume, die im stillen gewebt,
wenn klare, kalte Winterluft,
Tannen, Kerzen, Plätzchenduft,
wenn Flocken vorm Fenster wirbeln,
wie im Reigen, wie im Tanz,
stille Kerzenstunden vorm Adventskranz.

Wenn Tage nass und kalt,
uns locken in warme Räume,
wenn wandern durch den Winterwald,
die ersten Tannenbäume,
wenn die Pfützen draußen zu Eis erstarrt,
mit offenen Augen ein Traum uns narrt,
wenn zartes Sehnen uns im Blut,
und uns nostalgisch wird zumut,
wenn Menschen eilen verummt die Straßen entlang,
Glocken läuten mit besonderem Klang.

Wenn das Einpacken von Geschenken,
um Freude zu bereiten und an seine Lieben zu denken,
wenn Weihnachtsgrüße aus der Ferne kommen,
die wir erwarten –
gleich, ob Briefe oder Karten –
wenn wir stehen so wie im Traum
vorm wunderbar geschmückten Tannenbaum,
wenn von ferne klingen
so traulich und schön die Lieder:
'Stille Nacht' und 'Alle Jahre wieder'.

Wenn blank die Kinderaugen werden,
wenn Engel wandern hier auf Erden,
wenn Frieden herrscht,
verstummt und begraben so mancher Streit,
und nicht nur zum Schein,
dann, ja dann wird Weihnachten sein!

**Da wird mein Herz ganz groß und weit –
Wie lieb ich doch die Weihnachtszeit!**

Marliese Wälder

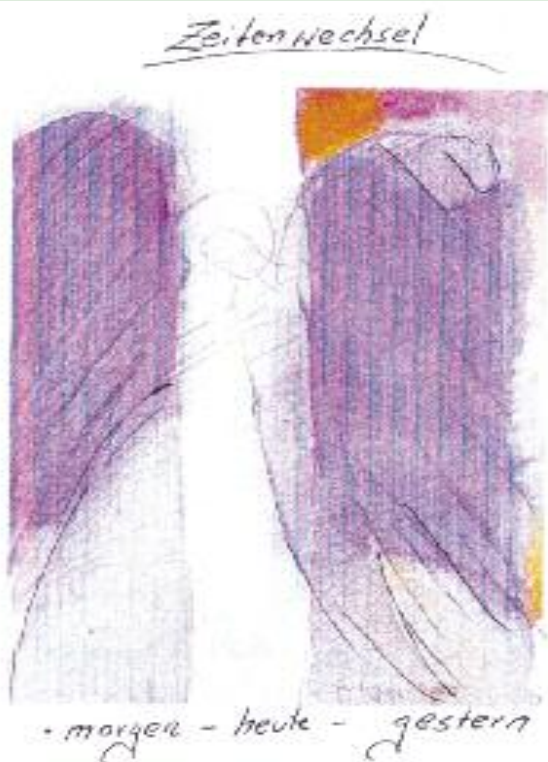
auch zum Kundenstamm der Firma Zägel gehören und die die Sockel für die Wasserbetten bauen lassen, ein „Hunde-Wasserbett“ gebaut. Und das Saunahaus und die Sauna im Hambachtal, sind ebenso aus ihrem Hause, wie ein Toilettenhäuschen auf dem Golfplatz Websweilerhof. Aber auch jede Menge Sauna- und Gartenliebhaber wurden schon ihrem „Traum“ nähergebracht.

Auf dem Festplatz am Itzenplitzer Weiher, stehen neben dem Bierstand auch zwei kleine Gartenhäuser für die Bewirtung und als Anschauungsobjekt für interessierte Kunden. Auch das einladende, aus Holz gestaltete Ambiente der Weiherklause stammt aus unserem Hause.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch einen „Traum aus Holz“ realisieren möchten, so wenden sie sich vertrauensvoll an uns. Unsere Werkstatt befindet sich in der Schulstraße 6 in Heiligenwald, die Ausstellung ist gegenüber in der Schulstraße 9 in Heiligenwald und das Büro und unsere Privatadresse in der Steinseifersstraße 17 in Heiligenwald.

Zu erreichen sind wir unter Telefon: 0 68 21 / 6 86 32, Mobil: 01 71 / 24 13 240, Fax 0 68 21 / 63 33 23, im Internet unter www.zaegel.de und per Mail unter info@zaegel.de.

Ergotreff – Ergotipp



Praxis für Ergotherapie Hollenbach

Fachpraxis für Lerntherapie

Pestalozzistraße 46 · 66578 Schiffweiler

Eleonore Hollenbach

Ergotherapeutin / Lerntherapeutin



- Entwicklungsverzögerung / ADS / ADHS – Elternteraining
- Rehabilitation: nach Unfall – Schlaganfall – Hilfe zur Selbsthilfe
- Demenz / Alzheimer – Hirnleistungstraining – Bewegungstraining
- Unterstützende Kommunikation – Verhaltenstherapie
- Bei Schulproblemen wie: Lese-, Schreib- und Rechenschwäche

Anmeldung: Mo bis Fr: 16.00 bis 18.00 Uhr unter folgender

Telefonnummer: 0 68 21 / 6 41 31

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausbesuche • alle Kassen • Privat

*Die BB Optik GmbH
bedankt sich bei ihren Kunden
für das entgegengebrachte
Vertrauen in 2011
und wünscht allen ein
friedvolles Weihnachtsfest
und alles Gute für 2012.*

Weihnachtsangebot: auf alle Uhren
und Handelswaren (Lupen, Ferngläser)
20 % Rabatt



BB Optik GmbH
Schulstraße 40
66578 Schiffweiler
Tel.: 0 68 21 / 96 25 66

Kosmetik-Stube Anja

Schulstr. 34 · 66578 Heiligenwald · Tel. (0 68 21) 6 85 83

Behandlungs- und Infotag am 22. Dezember 2011

Unterspritzung mit Hyaluron
durch qualifizierte Fachkraft
(mit 10jähriger Erfahrung)

– nur nach telefonischer Anmeldung –





**GLÜCK-AUF
APOTHEKE**

Redener Str. 41 · Tel. 0 68 21/ 9 60 90

Ihr kompetentes
Apothekenteam
in Landsweiler-Reden
wünscht Ihnen
frohe Feiertage
und ein gutes neues Jahr!

**KLINKENTHAL
APOTHEKE**

Kreisstr. 29 · Tel: 0 68 21/9 99 96 88

Redaktionsschluss für die Januar-
Ausgabe ist Mittwoch, 28.12.2011

*Guten Rutsch
ins neue Jahr 2012!*



Patrick Petschick
Dachdeckermeister

Ulrichstr. 3 · 66280 Sulzbach-Hühnerfeld
Lager und Ausstellung Gewerbepark Klinkenthal 37
Tel. 0 68 97 / 50 18 66 · Fax 0 68 97 / 56 82 54
Handy: 01 71 / 4 22 66 75 · Mail: PatrickPetschick@web.de

- Dächer und Fassaden
- Zimmererarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Photovoltaik
- Hausüberdachungen
- Reparaturschnelldienst

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr



**Möbel Philippi, das Haus
mit dem besonderen Service!**

Wir zeigen Wohnmöbel • Polstermöbel • Esszimmer
• Schlafzimmer • Matratzen und Bettwaren auf 4 Etagen.
In unserem Küchenstudio bieten wir 20 Musterküchen
zur Auswahl.

Herzlich willkommen bei: Telefon
0 68 24 / 21 53

Möbel- und Einrichtungshaus · Küchenstudio
PHILIPPI
Ottweiler · Martin-Luther-Straße 5-7



**Arbeitsbühnen
Baumaschinen**

66564 Ottweiler
Fürther Str. 1-3
☎ 06824 90120

www.mietemich.de

Schneider Hubarbeitsbühnen und Baumaschinen GmbH

FUSSBODENTECHNIK Uwe Schorr

Ein Boden fürs Leben



**Parkett
schleifen
Garantiert ohne
Staubentwicklung**

Verlegen von

- PVC - Teppichboden - Linoleum
- Parkettböden - Laminat
- Estriche aller Art



66557 Hirzweiler - In der Au 8

Tel: 06825 / 499 508

Mobil: 0171 / 2753501

www.fussbodentechnik-schorr.de

Bungerts

Restaurant · Biergarten · Terrasse · Grill
Wemmetsweilerstr. 68 · 66578 Heiligenwald

Terminkalender:

ab 1. Advent:	weihnachtliche Menüs zu 28,50 €
5.12.-11.12.	Nudeliges in vielen Variationen, bis max.12,- €
12.12.-18.12.	feine französische Gerichte plus 1 Glas französischen Wein = 1 Preis, z.B. französische Fischsuppe und Muscadet 0,1 l = 12,- €
19.12.- 22.12.	„The Best of...“ zu guten Preisen Die schönsten Gerichte der letzten Aktionswochen werden im Tagesangebot zu finden sein
24.12.	Heiligabend geschlossen
25.12.	1.Weihnachtstag mittags und abends geöffnet laut den Öffnungszeiten
26.12.	mittags geöffnet An beiden Tagen weihnachtliches Menü in vier Gängen zu 30,00 € sowie zusätzliche Speisekarte
bis 30.12.	gewohnte Öffnungszeiten mit Tagesangeboten zum Jahresende
31.12.	geschlossen, Betriebsferien bis 10.01.2012
Januar	Im ganzen Januar feine Kartoffelgerichte mit entsprechendem Sonntagsmenü

Öffnungszeiten: Mi-Mo: 11.00-15.00 Uhr + 17.00-23.00 Uhr
Sonntags druchgehend geöffnet & warme Küche
Ruhetag: Dienstag

Inh. Lothar Bungert · Tel. 0 68 21/943 753 9 · www.gastro-bungerts.de



weitere Infos unter www.bank1saar.de

Bank 1 Saar PLUS – mit Sicherheit ein guter Plan!

Bank 1 Saar PLUS, der individuelle Spargplan mit attraktiven Zinsen, kalkulierbarer Rendite und einem satten Bonus von bis zu 50%! Für alle, die beim Sparen gern auf Nummer Sicher gehen und trotzdem Ihrem Geld beim Wachsen zusehen wollen – und das schon ab kleinen Monatsraten!

Bank 1 Saar. Damit Träume keine bleiben.

Bank 1 Saar

die persönlichere Note

gültig im Dezember 2011



Saarpark Apotheke Neunkirchen

Inhaber Georgios Liabotis
Stummplatz 1 · 66538 Neunkirchen
Telefon 0 68 21/15 25-26 · Telefax
0 68 21/2 12 45

www.Saarparkapotheke.de
saarparkapotheke@t-online.de

Täglich durchgehend geöffnet!
Mo.-Fr. 8.30 - 20 Uhr · Sa. 8.30 - 20 Uhr

Bestellen Sie bequem von zuhause. Wir haben
für Sie einen KOSTENLOSEN LIEFERSERVICE!



Achten Sie auch auf unser Angebot im Internet!

ZUSÄTZLICHE COUPONS KÖNNEN SIE SICH
AUCH AUS DEM INTERNET AUSDRUCKEN!

**Gesundheit kann sooo günstig sein! Bis zu 40% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel!
Wenn Sie sparen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!**

Schon bei einem Einkauf ab 3,- € erwerben Sie Wertgutscheine (GTA-Euro), mit denen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf bares Geld sparen.

Da geht's mir gleich viel besser!

Wir belohnen Sie für Ihr Kommen!



...und erstatten Ihre Park- oder Busgebühren!*

* gilt nur für parken für die erste Stunde (0,00 €) bzw. 0,90 € von Ihrer Busfahrkarte. Bei einem Einkauf ab 15,- € oder Einbringung eines Rezeptes.

Warum woanders mehr bezahlen?

Bis zu 40% günstiger!



Nasenspray-ratiopharm®*

Erwachsene
15 ml

statt € 4,19¹⁾

**Freundschaftspreis
€ 2,88**

Mir beraten Sie gerne
100 ml = € 19,70

Sie sparen
30%



Sie sparen
32%

Enthält Alkohol

Umckaloabo®*

50 ml

statt € 19,18¹⁾

**Freundschaftspreis
€ 12,98**

Mir beraten Sie gerne
100 ml = € 25,35

Sie sparen
30%

ACC® akut
600 mg

ACC® Akut 600*

20 Brausetabletten

statt € 9,45¹⁾

**Freundschaftspreis
€ 6,58**

Mir beraten Sie gerne



IbuHEXAL® akut
400 mg*

20 Tabletten

statt € 4,95¹⁾

**Freundschaftspreis
€ 3,38**

Mir beraten Sie gerne

Sie sparen
30%

Sie sparen
37%

GINKOBIL®
ratiopharm 120 mg

GINKOBIL®
ratiopharm 120 mg

120 Filmtabletten

statt € 86,60¹⁾

**Freundschaftspreis
€ 54,98**

Mir beraten Sie gerne

Sie sparen
42%



Paracetamol-
ratiopharm® 500

Tabletten

Paracetamol-
ratiopharm® 500*

20 Tabletten

statt € 1,70¹⁾

**Freundschaftspreis
€ 0,98**

Mir beraten Sie gerne

Sie sparen
35%



Voltaren® Schmerzgel*

120 g

statt € 13,90¹⁾

**Freundschaftspreis
€ 8,98**

Mir beraten Sie gerne
100 g = € 7,40

„Wollen Sie Geld sparen?
Dann fragen Sie uns wie!
Über 10.000 zuzahlungsfreie
Arzneimittel
Wir beraten Sie gerne!“

VICHY
LABORATOIRES

25%

auf ein Vichy-
Produkt Ihrer Wahl

(bei gemeinsamen Sonderaktionen)



Coupon 1

Sie erhalten mit diesem Coupon einen
Rabatt von

20%



Gültig von
02.-14.12.2011

Coupon 2

Sie erhalten mit diesem Coupon einen
Rabatt von

20%



Gültig von
15.12.11-05.11.12

auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem gesamten Sortiment, ausgenommen und Aktionsangebote und verschreibungspflichtige Arzneimittel.
Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem gesamten Sortiment, ausgenommen und Aktionsangebote und verschreibungspflichtige Arzneimittel.
Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Gültig im Dezember 2011. Abgabe in unmittelbarem Pflegen-
solange der Vorrat reicht. Für Drogerie- und Selbstmedikation keine Haftung.
1) Dauerhafter Verkaufspreis. * Zu Flokkan und Neuworlungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.